

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zeugniß Von der Gnade und Wahrheit in Christo

Schubert, Heinrich

Halle, MDCCXLVIII.

VD18 13223623

Das andere Register, über die vornehmsten Materien.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-199991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-199991)

Das andere Register, über die vornehmsten Materien.

- A.**
- Abba**, wer Gott so nennen könne II, 231.
- Abendmahl**, wobey wir darinnen bleiben I, 786. was wir bey und nach dessen Genuß thun sollen II, 185. wer es zum Gericht genieße II, 325. dessen unwürdiger Gebrauch ist eine schwere Sünde II, 721.
- Aber**, macht eine klägliche Wendung I, 393. auch eine selige Wendung I, 433. 462.
- Abgötterey**, was dahin gehöre I, 152 sq. wie mancherley sie sey II, 279.
- der Israeliten** II, 260 sq.
- Ablegung der Werke der Finsterniß**, wie sie geschehe I, 16. damit ist nicht im Augenblick gethan I, 17.
- Abraham**, wodurch er gerechtfertiget worden II, 336. der Segen Abraham II, 333.
- Absonderung**, welche nöthig sey I, 623.
- Abwege im Christenthum** II, 712.
- Allwissenheit und Allgegenwart Gottes** II, 15.
- Almosenspflieger**, bey den ersten Christen I, 265.
- Alter Greiß**, schätzte sich nur acht Jahr alt I, 877.
- Am**, wie sich Lehrer darin treu beweisen sollen I, 75 sqq. wie man es recht ausrichte I, 262. wie man in dem anbefohlenen Treue beweise I, 823.
- Am** des Geistes, wenn es entgegen gesetzt sey II, 306. worin es bestehe II, 306 sq. verkündiget Gnade II, 307. sqq. und Wahrheit II, 310 sqq. wie es zu führen sey II, 316. hat Gott nicht Engeln, sondern Menschen anvertrauet II, 316 sq. was es für Frucht schaffe II, 318.
- Angst Christi**, im Leiden I, 488 sqq.
- Anlegung der Waffen des Lichts**, wie sie geschehe I, 16. ist nicht im Augenblick gethan I, 17.
- Anrede an die Sünder** I, 38. 479. 538. 861. II, 41. 293 sq. 593. 681. an geistlich Schlafende u. Todte I, 18. an die, so in ihren Sünden frech fortfahren I, 35. an lieblose Menschen I, 47 sq. an die, so der Welt dienen I, 61. 73 sq. an die, so die Diener Christi freventlich richteten I, 85. an die, so den Frieden Gottes noch nicht haben I, 94. an die, so bisher die Gnade nicht angenommen I, 111. an die, so aus eigener Schuld noch unselige Menschen geblieben I, 157. 162. an die, so aus der Taufgnade gefallen I, 195. 198. an die, so die Sünde noch lieben I, 204 sq. 615. an die, welche sich über anderer Menschen Sünden freuen I, 214. an die, so sich der Barmherzigkeit Gottes fälschlich getrösten I, 249. an die, so zweymal erstorbene Bäume worden
- Aaa aa 2 den

Das andere Register,

den seyn I, 249 sq. an die, so noch in natürlicher Thorheit ihres Herzens liegen I, 288. an die, welche von der Sanftmuth nichts wissen I, 291. an die, so bisher sorglos für ihre Seelen gewesen I, 355. an die, so unter der Knechtschaft der Sünden liegen I, 374. 581. an die, so ohne wahren Glauben sind I, 399. an die, so sich an dem Creuze Christi geärgert I, 408. an die Weltkinder I, 422. 599. 663. 836. an die, welche den Greuel der Sünde lieben I, 425. an die, so noch in der Irre sind I, 461 sq. 464. an die, so mit ihrer äußerlichen Ehrbarkeit sich viel wissen I, 465. an die, so nach ihrem eigenen Kopfe von Gott geführt seyn wollen I, 483. an die, so in ihren Sünden sicher dahin leben I, 494. II, 225. an die, welche die Sünden gering geachtet I, 548. 549. an die, so sich in und mit der Welt vergnügen I, 578. an die, so denen Lockungen Jesu Christi nicht Raum gegeben I, 596. an die, so bisher in offenbaren Werken des Fleisches dahin gelebet I, 661. II, 171. 289. 499. an die, so das Wort und den Willen Gottes verachtet I, 714 sq. an die, so die Zungensünden gering geachtet I, 743. an die, so ihren Nächsten lieblos richten I, 758. an die, welche alt, und ihrem Ende nahe kommen sind I, 776. an die, so noch irdisch gesinnet sind I, 792. an die, so Gott bisher den Rücken zugekehret I, 807. an die, so bisher Feinde Jesu gewe-

sen I, 833. an die, so sich vorgenommen sich noch recht lustig zu machen I, 859. an die, welche bisher an den Eitelkeiten und Thorheiten der Welt ihre Freude gehabt I, 873. an die, welche bisher Liebhaber der Sünde blieben sind II, 49. an die, so bisher von Gott entfernt gewesen II, 56. an die, welche Kinder Gottes hassen und verlästern II, 72. an die, so der Trunkenheit sich ergeben II, 99 sq. an die, welche die Creaturen mißbrauchen II, 124 sq. an die, welche oft gerühret worden II, 171. 241. 350. 500. an die, welche Gott und Welt zusammen binden wollen II, 172. an die, so bey muthwilligen Sünden sich der Gnade Gottes getrösten wollen II, 180 sq. 201. 325. an die, welche noch unselige Knechte der Sünden sind II, 213. 218. an die jungen Leute II, 214. an die, so den Heil. Geist nicht haben II, 274. an die, so in grober Bosheit oder eigener Ehrbarkeit sicher dahin gehen II, 312 sq. 343 sq. II, 412. 515. an die, die sich von dem Fleische wiederum beherrschen lassen II, 363. an die, so in der Welt hoch und geehrt seyn wollen II, 376. an die, so die Nachfolger Christi zu betrüben sich freuen II, 387. an die, die Feinde unsers Heylandes gewesen II, 433. an die, die dem bösen Geiste gedienet II, 453. an die, die das Bild Gottes bisher verachtet haben II, 485. an die Weisen und Klugen nach dem Fleische II, 497. an die, denen nichts wohlfeiler ist als die Zeit

über die vornehmsten Materien.

Zeit II, 506. an die, so Lasterer und Verfolger der wahren Gottseligkeit seyn II, 594. an die, so aus Furcht vor dem Leiden in der Sünde bleiben II, 598. an die, die sich auf den äussern Gottesdienst verlassen II, 657. an die, welche noch der Sünde dienen II, 665.

Anrede an bußfertige Sünder I, 32. 38 sq. an die, so unter dem Gefühl ihrer Banden seuffzen I, 75. an die, so aus der Gnade gefallen I, 110. II, 172. 250. 254. an blöde und schüchterne Seelen I, 111. 124. 168 sq. II, 281. an die, so gern zur rechten Kraft des Christenthums durchbrechen wollen I, 143. an die, so unter dem Geseze stehen I, 178. an die, so ihre Untreue beweinen I, 199. an die, so der Sünde abzusagen angefangen haben I, 206. an die, so in verborgener Verzweiflung dahin gehen I, 250. an die, so im ernstlichen Bußkämpfe stehen I, 251. an die, welche unter der Last der Sünde seuffzen I, 375. an gebeugte und über ihre Sünde betrübte Seelen I, 385. 541. II, 226. an die, so in der Bußarbeit stehen I, 400. an die, so um die Erlösung seuffzen I, 406. an die, so ihre Sünden fühlen und betrübt seyn I, 427. 511. II, 178. an die, so von der Last ihrer Sünden gedrückt werden I, 448. 516. II, 202. an die, so über ihren bisherigen Irrweg betrübt sind I, 466. an die, so von ihren Sündenschulden gedrückt werden I, 480. an die, so sich in Angst und

Bangigkeit über ihre Sünden befinden I, 491. an die, so sich des Gerichts schuldig fühlen I, 493. an die, so sich nicht getrauen sich zu Jesu zu nahen I, 531. an die, welche noch aufsteigende böse Gedancken fühlen I, 698. an die, so ihre Zungensünden erkennen I, 743. an die, so der Welt abzusagen angefangen I, 793. an die, so über ihre Sünden betrübt sind und nach Christo verlangen I, 805. an die, so fühlen, daß sie noch nicht geschickt sind auf das Ende aller Dinge I, 824 sq. an die, so sich mit dem Heil. Geiste salben lassen wollen I, 837. an die, so Jesum suchen I, 862. an die, so in ihren Herzen gerühret sind I, 870. an die, so des grossen Gottes in der Wahrheit genießten wollen II, 21. an die, so angefangen Gott als ihren Gott zu suchen II, 22. an die, so aufgeweckt sind II, 172 sq. an die Armen am Geist II, 237. 615. an denen das Gesetz seine Kraft bewiesen II, 313 sq. an die, so ihre Sünden und den auf sie ruhenden Fluch fühlen II, 344. an die, so über ihre Sünde Leide tragen II, 411. 657. an die, so sich dem Herrn Jesu zu übergeben angefangen II, 454. an die, so die Gnade Gottes herzlich suchen II, 464. an die, so das Bild Gottes gesuchet haben II, 487. an die, so dem Himmelreiche Gewalt anthun II, 501. an die, so die Sünde in den Heil. Geist begangen zu haben meinen II, 595.

Anrede an Gläubige I, 33. 39. 46 sq. 161. 293. 406. 496. 521. 723. 823.
Aaa aa 3 II,

Das andere Register,

II, 88. 132. 360. an treue Diener Christi I, 85. an wahrhaftig begnadigte Christen I, 123 sq. an die, so ihren Taufbund mit Gott erneuert haben I, 187. an die Bundesgenossen Gottes I, 199. an die Geliebten Gottes I, 207. 298. an die Kinder des Lichts I, 237 sq. II, 502. 503. an die, so gute Bäume geworden I, 251. 256. 272. 279. an die, so mit dem Geist der Weisheit und des Verstandes gesalbet sind I, 288. an die Nachfolger des Heylandes I, 344. II, 142. 256. 597. 617. an die, so dem Wort des Evangelii in der Wahrheit glauben I, 399. an die, so um Christi willen von der Welt verachtet werden I, 423. an die, so in Jesu Ruhe gefunden haben I, 428. an die Jünger Jesu Christi I, 437. II, 90. 404. 432. an die, so den gecreuzigten Heyland im Glauben aufgenommen I, 449. an die, so aus der Irre wahrhaftig zu Christo bekehret sind I, 467. an die, so in Christo vor Gott, als Bersöhnte, kindlich wandeln I, 480. an die Schäflein Christi I, 483. 652 sqq. an die, so der Gnade Gottes in Christo versichert sind I, 492. an die leidenden Glieder Jesu I, 499. an die, so mit Christo im Glauben vereinigt sind I, 512. an die, so des Herrn Jesu, als ihres Osterlammes, gläubig genießen I, 552. an die, in denen Jesus alles ist I, 555. an die, so Gott bisher fleißig und herzlich angerufen I, 559. an die, so in und durch Christum mit Gott handeln I, 571. an die Unterthanen Jesu I,

583. an die, welche der Heiligung nachjagen I, 684. an die, welche Thäter des Worts seyn I, 717. an die, welche von ihren Zungensünden gewaschen sind I, 744. an gottselige Alte, I, 777. an die, so einen himmlischen Sinn erlangt haben I, 793. an die, welche der Gnade und Kinderschaft Gottes versichert sind I, 802. an die, so von der Finsterniß zum Licht bekehret sind I, 824. II, 632. an die, so den Heyland suchen, und sein harren I, 832. an die, welche mit dem H. Geiste gesalbet sind I, 839. 870. II, 276. an die, welche Jesum als ihren Heyland kennen I, 863. an die, so Gott ihren Gott gläubig und frölich nennen können II, 16. 22. 43. an die, welche an Jesum Christum in der Wahrheit glauben II, 44. 67. 181. an die, die zu Gott, der Liebe, gekommen sind II, 57. an die, so noch in der Gnade stehen II, 111. an die, in denen Gottes Gnade herrschet und triumphiret II, 173. an die, so in Jesu Christo sind II, 202. an die, die von der Sünde frey und Gottes Knechte worden II, 219. an die, die nicht nach dem Fleische, sondern nach dem Geiste leben II, 226. 383. an die, die von dem Geiste Gottes getrieben werden II, 230. an die Kinder des Höchsten II, 236. 362. 469. an die, so mit den Gaben des Geistes ausgerüstet sind II, 284. an die, so das Evangelium angenommen II, 301. 302. an die, die in Christo durch den Glauben gerecht und selig worden II, 345. an die, die durch den

über die vornehmsten Materien.

den Glauben mit Christo lebendig worden II, 372. an die, so die Liebe Jesu im Glauben erkannt und ergriffen haben II, 401. an die, so in dem Blute Jesu Christi von ihren Sünden gewaschen sind II, 409. an die, so zur unsichtbaren christlichen Kirche gehören II, 416 sq. an die so unter dem Fähnlein Jesu streiten II, 445. an die Angehörige Jesu Christi II, 454. an die, in welchen das Bild Gottes wieder erneuert worden II, 488. an die, so dem Herrn in der Wahrheit angehören II, 667.

Anziehen des Herrn Jesu I, 16. muß immer besser geschehen I, 23 sq.

Apostel, waren treue Diener des Herrn I, 66. an deren Tüchtigkeit arbeitete Jesus I, 68. wurden unmittelbar von Christo berufen I, 70. mit was für Gaben sie ausgerüstet wurden I, 843. ein dürres Erbe Christi I, 883.

Arbeit, darin soll ein ieder Treue und Fleiß beweisen, I, 82 muß mit Gebet geschehen I, 82.

Arm des Herrn, was er sey I, 401. wie man dadurch von den geistlichen Feinden wirklich errettet werde I, 401 sq. wird offenbaret in der Wiedergeburt I, 402. in der Rechtfertigung I, 402. in der Erneuerung I, 403.

Armencaffen bedürfen vieler Verbesserung I, 265

Arnds (Joh.) Zeugniß von liebloser Beurtheilung des Nächsten I, 764.

Athei practici, deren giebt's genug I, 410 sq. 728. II, 28 sq. 678.

Atheist wird durch Vorlesung des 53 Cap. Jesaiä bekehret I, 409. deren Unvernunft II, 29.

Auferstehung Christi, warum sie nöthig gewesen I, 486 sq. II, 294. was sie uns mittheile II, 195. deren Gewisheit II, 296.

Auferstehung, künfftige, derselben Gewisheit II, 653. Möglichkeit II, 659.

Auferstehung zum ewigen Leben II, 652. diejenigen, die zum ewigen Leben auferstehen werden II, 653. wer sie auferwecken werde II, 657. wenn sie geschehen werde II, 660. wie sie geschehen werde II, 662. wozu II, 664. wie wir diese Wahrheit anzuwenden II, 665 sqq.

Auffeher, unter den ersten Christen I, 266. wie man heutiges Tages ein solcher seyn solle I, 266.

Aufstehen, vom geistlichen Schlaf, wie es geschehe I, 15 sq. II, 92.

Aufwachen aus dem geistlichen Schlaf und Tode, wie solches geschehe I, 14 sq. II, 92. was für Gutes damit verknüpft sey I, 18.

Ausgießung des Heiligen Geistes I, 830. zu welcher Zeit sie geschehen ibid. an welchem Orte I, 833. über was für Personen I, 834. von wem I, 839 sq. wie I, 840. geschehe unvermuthet ib. unter einem äußerlichen gedoppelten Zeichen I, 841. reichlich I, 842. bleibend ib. was darauf erfolget sey I, 843. erfolgte auch über die Heyden I, 865. woran diese erkannt wurde I, 866.

B. Darm.

Das andere Register,

B.

Barmherzigkeit, was sie eigentlich zum Vorwurf habe I, 243.
Barmherzigkeiten Gottes, wie sie sich erwiesen I, 247. was sie wirken I, 248. deren Grösse I, 250. Temperament mit der göttlichen Gerechtigkeit I, 478. wie man sich derselben fälschlich getröste II, 544 sq.
Bäume, böse, welche so heissen I, 243. sind von Natur alle Menschen I, 240. 244. 756.
gute, welche es seyn I, 243. wer sie dazu mache I, 245. wie sie von Gott gut gemacht werden I, 247. 756. was für gute Früchte sie bringen I, 252 sq. 283 sqq. in den ihnen von Gott anvertrauten besondern Aemtern und Gaben I, 259 sqq. in den gemeinen Christen-Pflichten I, 268 sq.
Begräbniß Christi, die Vorsorge des himmlischen Vaters dabey I, 497 sq. wie sich Gläubige solches zu eigen machen II, 193. warum nöthig II, 294.
Bekäntniß der bekehrten Juden, von dem leidenden Jesu I, 433 sqq. die Art und Weise, wie sie es ablegen I, 437 sq.
Bekehrsucht anderer II, 582.
Bekehrung, was sie sey I, 634. 644 sqq. deren sind Kinder Gottes gewiß I, 20. 145. 405. II, 204. wie sie geschehe I, 59. 91. 117. 135. 247 sq. 304 sq. 402. 503. 756. II, 21. 55. 160. sq. 187. 215. 281. 366. was für eine grosse Veränderung darin vor-gehe I, 60 sq. 145. 414. 579 sq. 645. II, 188. ist nicht aufs künf-

tige aufzuschieben I, 62. II, 560. ist nicht aus eignen Kräften anzufangen I, 134 sq. 634. ist ein Werk des DreyEinigen Gottes I, 245. 638 sqq. gehet nicht ohne Kampf ab I, 329. darf man nicht bey sich vor-aussetzen I, 366. ist etwas reelles I, 414. II, 188. 278. wie sie Gott wohl gefalle I, 504. bestehet nicht in Ablegung bloß äußerer groben Laster I, 634. auch nicht nur im Umgang mit Kindern Gottes I, 636. auch nicht bloß in guten Nührungen I, 637. geschieht ordentlicher Weise durchs Wort Gottes I, 640. Hülfsmittel dazu I, 642. geschieht innerlich im Herzen I, 644. ist höchst nothwendig I, 648. 819. und ganz wohl möglich I, 648. II, 554. wie sich manche davon auszureden suchen I, 729. ist eine allgemeine Gabe des Heiligen Geistes II, 277. darin gehet das Creuzigen des alten Menschen vor II, 359 sq.
Bekehrung eines um grober Sünden willen zu Potsdam Verbrannten II, 716 sqq.
Bekehrung der Juden, in der letzten Zeit II, 427. wie sie geschehen werde II, 428. wer sich ihr widersetzen werde II, 430.
Beschneidung, geistliche, wie sie geschehe II, 611 sq.
Besprennen der Heyden, wie es geschieht I, 387.
Bewahrung des Herzens und der Sinne in Christo Jesu durch den Frieden Gottes I, 87 sq. I, 103.

Bibel

über die vornehmsten Materien.

Bibel nachschlagen unter der Predigt
wird recommendiret I, 706.
Bleiben in der Liebe II, 55. was es
zum Grunde habe II, 55. wieman
in der Liebe bleibe II, 58. was uns
dazu antreiben solle II, 59.
Blut Christi, theuer und kostbar
I, 476.
Bock am Versöhnungs-Feste altes
Testaments, wie er in die Wüsten
geschicket wurde I, 429 sq. ein Vor-
bild auf Christum I, 430 sq.
Bruder-Liebe. Siehe Liebe.
Brüder der Welt-Kinder II, 81. 633.
„ „ gläubiger Kinder Gottes II, 81
sq. 632.
Brünstigkeit im Geist, was sie sey
I, 274.
Bund, welchen der Vater mit unserm
Heylande gemacht I, 497.
BVRNETS (D. Gilbert.) Leben und En-
de des Grafen von Rochester I, 409.
Busse, was sie anfangs mit sich bringe
I, 528. Siehe Bekehrung, it.
Wiedergeburt.
Buß-Erweckung II, 733 sqq.
Bußfertige II, 327 sqq. werden zum
Gebet ermuntert I, 804. werden an-
geredet. Siehe Anrede an buß-
fertige Sünder.
Buß-Gebet, von wem solches zu ver-
richten I, 807. 819. II, 390.
Buß-Kampf, ist bey einem länger und
schwerer als bey dem andern II, 161.
C.
Catechismus, wer wider denselben
thörichte Weise angehe II, 183
Schuberts Epist. Pred.

Christ, wahrer, was dessen tägliches
Hauptgeschäfte sey I, 23. 24. 120 sq.
Christen, solten alle Diener Christi
seyen I, 66. 72. welche in der That
solche seyn I, 72. worin und wie sie
ihrem Heylande Treue zu erweisen
haben I, 79. sq. was sie dabey zu
übernehmen haben I, 83. viele un-
ter denselben wissen nichts von Gott
I, 151 sq. unter ihnen findet man
Abgötterey genug I, 152 sq. 154. vie-
le ärgern sich an dem gecreuzigten
Heylande I, 380. dem Namen nach
sind ihrer viele I, 394. die mehre-
sten machen Jesum zum Sündens-
Diener I, 436 sq. 873. wenige ge-
nießen Jesum gläubig I, 528. die
meisten verleugnen die Kraft des
Christenthums I, 558. wie sie Got-
tes Wort hören I, 705. was sie al-
le erfahren solten I, 779. die wenig-
sten können den Dreyeinigen Gott
ihren Gott nennen II, 10. viele
sprechen frech und unehrbiätig von
Gott II, 29. die mehresten sind der
Gottseligkeit feind II, 71. unbekehr-
te werden des Creuzes Christi nicht
gewürdiget II, 117. sich einen Chris-
ten nennen ist nicht genug II, 220.
sollen geistliche Priester seyn II, 316.
können nicht alle öffentliche Lehrer
seyn II, 317. denen meisten sind die
Haupt- und Grund Wahrheiten un-
bekant II, 369. sollen zweyerley
nicht aus ihrem Gemüthe kommen
lassen II, 711.
Christen, wahre, wer solche seyn
I, 28. II, 357. deren Leben ist ge-
Bbb bb ruhig

Das andere Register,

ruhig I, 61. was sie für gute Früchte bringen I, 259. 268. warum sie selbst für ihre Seelen treulich sorgen sollen I, 366. deren Wandel vor Gott I, 658. was sie dulden müssen I, 670. wollen nicht theilen I, 754. sind Nachfolger Jesu Christi II, 133. deren inwendige selige Beschaffenheit II, 222 sqq. lieben die Sünde nicht, sondern hassen sie II, 222. werden von dem Geiste Gottes zu allem Guten getrieben II, 227. haben ein kindliches Herz gegen Gott II, 231. sind mit dem Heiligen Geist versiegelt zum ewigen Leben II, 233.
Christen, begnadigte, welche sie seyen I, 109. auf was Art und Weise sie der Gnade Gottes theilhaftig worden seyn I, 117. was für Gutes in ihnen durch die Gnade Gottes geschaffet werde I, 118. deren Leben ist ein kraftvolles, heiliges, fröhliches und seliges Leben I, 119. 120. 121. 122. 882. was sie glauben I, 122 sq.
Christen, erste, hatten mancherley Aemter zu besorgen I, 262. gingen in Bestellung der Lehrer behutsam I, 263. hatten besondere Ermahner in den Gemeinden I, 263. bestellten Almosenpfleger I, 265. Aufseher I, 266. Kranken, Wärter I, 267. wurden hart verfolgt I, 277. 821. II, 121. wurden eines Ungehorsams gegen die Obrigkeit fälschlich beschuldigt I, 671. ihre Vertheidigung gegen die schuld gegebene Trunkenheit II, 96. wie sie taufte II, 193.
Christenthum, das wahre, dessen

rechter Adel I, 218. lehret keine Grobheit I, 273. 672. ist eine recht nützliche, erfreuliche, heilige und selige Sache I, 279. 332 825. ist nicht mit Ehrbarkeit und Sittsamkeit allein ausgemacht I, 326. Pauli Ermunterung zum Ernst in demselben I, 325 sqq. verspricht keine guten Tage nach dem Fleisch I, 363. ist nicht in äussere Dinge zu setzen I, 636. heiligt alle Stände I, 673. II, 144. die Beschaffenheit desselben II, 357. sq. was zu dem Anfang desselben gehöre II, 369. ein Haupt-Vortheil darinnen II, 627. leidet kein Stillestehen II, 708.
Christ, Jeshu, wie es von den Mäulern Christen gesehret werde I, 105 sq. wie es recht zu seyn sey I, 106. 143.
Christus, was dis Wort bedeute I, 51. unser Heyland II, 288. erleuchtet und machet lebendig I, 14. 21. muß im Glauben angezogen werden I, 16. 23. ist ein Heyland aller Sünder I, 29. 51 sqq. wie auch aller Heyden I, 29. 54 sqq. 224. 865. dessen Liebe ist allgemein I, 28. 30 sq. ihm war nach der menschlichen Natur alle göttliche Herrlichkeit mitgetheilt I, 33 sq. hat alle unsere Sünden ihm selber lassen zurechnen I, 36. sq. 161. 440. alle Strafen aller Sünder erduldet I, 37. 443. uns alle mit Gott versöhnet I, 38. II, 179. 292. will alles uns erworbene Gute uns wirklich mittheilen I, 38. wie er uns alle aufnehmen wolle I, 40. wie ihn ein jeder als seinen Heyland an sich erfahren

über die vornehmsten Materien.

ren müsse I, 58 sq. begehret keine untüchtige Diener I, 66. muß von Lehrern in den Seelen verkläret werden I, 76. wie er uns erlöset habe I, 165. ward auch im alten Testament verkündiget I, 176. dessen Amt und Werck I, 179. ist allen der einzige Weg zum Leben I, 182. der Stifter der heiligen Taufe I, 183. ist ein Licht I, 224. die Herrlichkeit des Herrn I, 225. wie er in der letzten Zeit Juden und Heyden werde offenbaret werden I, 233. dessen unaussprechliche Geduld I, 276 sq. Sanftmuth I, 290. ist ein Lamm und Löwe I, 294. was man aus dessen Leiden erkennen müsse I, 304. hat das Gesetz an unsrer statt vollkommen erfüllet I, 317. soll unsere Erlösung und Kleinod seyn I, 336. wie er sich durch sein Creutz in uns verklären könne I, 372. heisset ein Anecht Gottes I, 373. ist eine wunderbare Person I, 373. wie er in unsrer Erlösung weislich gethan I, 376. woher sich die Juden an ihm geirret I, 379. woher er vielen zum Fall gereichte I, 407. dessen armseelige Geburt I, 416. warum er so gering wolte geböhren werden I, 416 sq. dessen niedrige Gestalt in Führung seines Amtes I, 419 sq. an ihm sind die Weissagungen der Propheten alten Testaments eingetroffen I, 420. warum er in solcher elenden Gestalt erschienen I, 422. wie er ein Mann voller Schmerzen gewesen I, 424. hat nicht um seiner eige-

nen Sünde willen gelitten I, 433 sqq. wie er um unserer Sünde willen gelitten I, 438 sqq. 440. 494. 510. wie er angehalten worden I, 474 sq. dessen stilles und geduldiges Verhalten unter dem Leiden I, 481. ist in seiner Geduld unsere Gabe und unser Exempel I, 482. dessen Seelen-Angst I, 488 sqq. wurde unter die Uebelthäter gerechnet I, 520. ist unser einziger Hoherpriester I, 522. das rechte Oster-Lamm I, 530 sq. 533 sqq. ohne ihn sind wir unselige Menschen I, 555. ist ein Hirte seiner Schäflein I, 650. der Bischof der Seelen seiner Gläubigen I, 651. in dem Angesichte desselben leuchtet die Güte und Heiligkeit Gottes I, 677 sq. nimmt noch die Sünde weg und tilget sie I, 678. wird uns in Gottes Wort vorgehalten I, 709. ist ein Herzenskündiger I, 751. dessen Himmelfahrt I, 774. 785. bey ihm waren Worte und That bey einander I, 775. ist der künftige Richter der Lebendigen und der Todten I, 849. ist der gegenwärtige Heyland aller derer, die er künftig richten wird I, 859. hat das Gesetz auf dem Berge Sinai gegeben I, 873. dessen Willigkeit uns den Heiligen Geist zu geben I, 878. wie wir zu ihm kommen sollen II, 20. ist das Leben der Gläubigen II, 76 sq. was Gott ausser Christo dem Sünder sey II, 103. wer dessen Nachfolger seyn II, 135 sqq. ihn müssen wir ganz und nicht halb nehmen II, 190.

Bbb bb 2

warum

- warum er gecreuziget II, 195. sq. wird auf vielerley Art versucht II, 262. wie er seine treue Knechte und Liebhaber lohne II, 386. ist der Fürst und Herr aller Engel II, 432. ist reich II, 456. dessen Zukunft vom Himmel II, 621 sqq. 660. sq. wer in Christo lebe II, 656. dessen liebliche Namen II, 691. Siehe auch **Jesus**.
- Christus**, dessen Leiden. Siehe Leiden Christi.
- • • dessen gedoppelter Stand I, 370. 583 sq. Siehe Stand Christi.
- Colosser**, durch wessen Dienst sie bekehret II, 630. wie Paulus für sie betet II, 636.
- Corinther**, wie jämmerlich ihr Seelenzustand vor ihrer Bekehrung gewesen I, 349. II, 470. ihre Bekehrung I, 327. gerietten in mancherley Unlauterkeiten I, 65. 329. II, 296. wie Paulus für ihre Seele gesorget I, 350 sqq. 356 sqq. was er ihnen ernstlich verwiesen I, 550. wie sie das Evangelium gläubig angenommen II, 300 sqq. 470 sq.
- Cornelius**, der Hauptmann, dessen Bekehrung I, 557.
- Creaturen**, wie wir sie recht anschauen sollen II, 30. daraus erhellet der unergründliche Reichthum Gottes II, 26. Weisheit Gottes II, 32 sq. Liebe Gottes II, 48. Herrlichkeit Gottes II, 648. derselben Leiden II, 124. und Sehnen II, 130 sq.
- Creuz**, sollen wahre Christen lieb haben I, 363. II, 701. Siehe Leiden.
- Creuzigungstod**, schmerzlich II, 359 sq.
- Crone des Lebens**, was sie sey I, 330. deren Vortreflichkeit I, 331. wer solche erlange I, 332.
- D.**
- Danckfagung**, ein Hauptvorthail im Christenthum II, 628. wessen beständiges Geschäfte sie seyn soll II, 602 sq.
- Danckfagung Pauli**, für die gläubige Philipper II, 592. wofür sie geschehen II, 599. wie sie geschehen II, 601 sq.
- • • für die gläubige Colosser II, 648. wofür II, 648.
- David**, wie er sich zur Sünde verleiten lassen I, 687 sq. dessen Rückfall aus der Gnade, II, 243 sq.
- Demüthigung Pauli**, unter den grossen Gott II, 39 sqq.
- • • unter der gewaltigen Hand Gottes II, 104.
- Demuth**, wem sie entgegen stehe II, 103. deren herrlicher Nutzen II, 376. im Gebet II, 394. wer sich derselben beflüssige II, 510.
- Diener Christi**, wer solche seyn sollen I, 66. wer solche seyn unter den Lehrern I, 66. wie diese dazu tüchtig gemacht werden I, 66 sq. beweisen ihre Tüchtigkeit auch in der That I, 69 sq. sind von Christo zu seinem Dienst am Worte berufen I, 70. dienen Christo nach seiner Vorschrift treulich I, 71. wie sie sich treu beweisen I, 75. sqq. welche unter den Christen solche seyn I, 72. was diese in dem Dienste Christi ge-

über die vornehmsten Materien.

genießen l. 73. worin und wie sie Treue zu beweisen haben l. 79. seq. im Christenthum l. 80. in ihrem Berufe l. 80. sq. und Arbeit l. 82. was sie bey solcher ihrer Treue zu übernehmen haben l. 83. wessen sie sich im Leiden trösten können l. 84. welche es nicht seyn l. 73. 74.
Dreyeinigkeit Gottes, wird aus der H. Schrift bewiesen ll. 9. ist zwar unbegreiflich, nicht aber unvernünftig und widersprechend ll. 10.
E.
Lebensbild Gottes, was es gewesen ll. 475. hat der Mensch verlohren ll. 479. soll in uns wieder angerichtet werden ll. 479. wie es in uns wieder erneuert werden könne und solle ll. 480. 482.
Belehre, sollen einander treu seyn l. 80. deren Unfriedfertigkeit wird bestraft l. 295. wer ihr einiger wahrer Freund seyn solle ll. 709.
Bestand, ein heil. Stand ll. 688. wo von er ein Bild sey ibid. wie er zu führen ll. 710.
Ehre, weltliche, darnach trachten Weltkinder l. 716.
Ehrerbietigkeit, hat auch im wahren Christenthum statt l. 273. 672.
Ehrgeiz, was er sey ll. 373. herrschet bey Unbekehrten ll. 373. ein allgemeines Laster ll. 374. erschrecklich und abscheulich ibid. das sich oft verbergen kan ll. 375. eine Quelle vieler Sünden ibid. davor warnet Paulus ll. 375. sqq.
Einigkeit Gottes, aus der heil.

Schrift bewiesen ll. 8. was daraus fließe ll. 8. 9.
Einwendungen gegen das wahre Christenthum ll. 142. sq. 180.
Eltern, sollen Hauslehrer seyn l. 264. was sie an ihren Kindern thun sollen l. 704. wie Christliche gegen ihre Kinder gesinnet seyn ll. 670.
Ende aller Dinge, was darunter zu verstehen l. 816. wie es nahe kommen ibid. wie wir uns darauf würdig anschicken sollen l. 818. sqq.
Engel, wozu sich Christus derselben bediene ll. 432.
Entblößung Christi am Creutz, was er damit gebüßet l. 484. wie er darin unser Exempel sey ibid.
Epheser, für dieselben betete Paulus ll. 391. waren unterschieden ibid.
Erbünde, was sie sey l. 686. ll. 208. ist von Natur in allen l. 350. 686. ist auch in Gläubigen noch übrig l. 667. ll. 216. 223. 260. was daher entspringet l. 686. wenn sie dem Menschen recht aufgedeckt werde ll. 159. sq. 327. warum sie der alte Mensch heiße ll. 195. in wem sie herrsche ll. 207. 224. ihre Reizungen und Lüste ll. 208.
Erbtheil der Heiligen im Lichte ll. 648. sq.
Erhöhung Christi l. 495. Siehe **Stand der Erhöhung**
Erhörung des Gebets, was dabey zu mercken l. 559. sq. darauf soll man nach dem Gebet mercken ll. 404.
Erkenntniß, ist zweyerley ll. 466. worauf die geistliche gehen soll ll. 645.
Bbb bb 3 **Er.**

Das andere Register,

Erleuchtung, geschieht nach und nach
l, 21. was der Mensch da einsehen
lerne l, 457. 756. kan nicht ohne
Wiedergeburt seyn l, 615.

Erlösung, durch Christum, womit sie ge-
schehen l, 165. woheraus sie ge-
schehen l, 165. warum ll, 338.
mit wem es unser Heyland dar-
in zu thun gehabt l, 376. dar-
in hat uns Christus unaussprech-
lich geliebet l, 401. ist für aller Men-
schen Sünde geschehen l, 440 sqq. 538.
wie sie Jesus vollbracht habe l, 488
sqq. 494. daraus leuchtet hervor
eine unergründliche Weisheit Got-
tes ll, 34. eine unbegreifliche Liebe
ll, 49. was wider dieselbe streite ll,
184.

Ermahnen, was es heiße l, 264. dar-
in sollen Christen nicht säumig seyn
l, 265.

Ermahner, bey den ersten Christen,
was sie waren l, 264.

Ermunterung zum Gebet, wer sie gie-
bet l, 797 sqq. wem sie gegeben wer-
de l, 800 sqq. 804.

• • • zur geistlichen Mächtern-
heit und Wachsamkeit ll, 91.
wem sie gegeben werde ll, 92. 100.
warum sie nöthig ll, 109 sqq.

Erneuerung, was sich darin offenbare
l, 403.

• • • zum Ebenbilde Gottes,
was vorhergehe ll, 480.

• • • des Taufbundes l, 196 sq.

Ernst im Christenthum, von wem
man solchen nicht fordern könne l, 325.
sq. wer dazu zu ermuntern l, 327.

mit was für Gründen Paulus die Co-
rinther dazu ermuntere l, 330 sqq.
wie er zu beweisen l, 335 sqq.

Erscheinungen, darauf soll man nicht
warten l, 561. und warum nicht
ibid.

Erziehung armer Kinder, dafür ha-
ben Reiche zu sorgen ll, 381.

Esau, ob er bekehret und selig worden
ll, 253.

Evangelischer Glaube, welcher es sey
ll, 200. wer ihn verleugne ll, 201.

Evangelium, was es bedeute ll, 287.
306. 599. ist von dem Geseß sehr
unterschieden ll, 287 sq. 314. was es
in sich fasse ll, 288 sqq. was Gott
darin offenbare l, 206. 641. 708.
dessen Verkündigung ist eine große
Böhlthat Gottes l, 387 sq. 696.
dessen Verachtung ist sehr groß l, 393.
408. dadurch wird der gute und
auch der gerechte Gott verkündiget
l, 395. wer demselbigen glaube
l, 396. was es für eine selige Ver-
änderung des Menschen verursache l,
464. ist ein Mittel der neuen Ge-
burt l, 610. wirket den Glauben an
Jesus l, 647. ist das Wort der
Wahrheit l, 695. warum es das
vollkommene Geseß der Freyheit heiße
l, 718 sqq. 742. wie man in dasselbe
durchschauere l, 721. und darin-
nen beharren solle l, 722. durch
dasselbe wird der Heil. Geist gegeben
l, 864. in dessen Kundmachung hat
sich Gott als Liebe bewiesen ll, 50.
wie es erfreue und die Einfältigen
flug mache ll, 285. wem Paulus
sol

über die vornehmsten Materien.

solches verkündige II, 296. wie
er es verkündiget II, 297 sqq.
wie solches von den Corinthern gläu-
big angenommen worden II, 300 sqq.
auch von den Colossern II, 635.
Ewigkeit, wie sie zu betrachten I, 426.
wie ein unbekehrter Mensch dieselbe
ansehe I, 459 sq. dazu sind wir von
Gott erschaffen I, 814. 818.
Ewigkeit Gottes, was sie sey II, 12.
Exempel, ist uns Christus in seiner Ge-
duld I, 482. 484 sq.
Exempel, gute, ein Hülfsmittel der
Bekehrung I, 642.
Exempel der Alten, wozu sie anzur-
wenden I, 333.
• • • der Israeliten, wozu es die-
nen solle I, 334. II, 256. 264.
• • • Pauli, ermuntert zum Ernst
im Christenthum I, 333. 341.
• • • der Gerichte Gottes an
zweyen Personen I, 642 sq.
• • • eines vom Blitz Erschlagenen
I, 734.
• • • der Zurückgefallenen II, 243.
• • • eines am Galgen Begnadig-
ten II, 463.
§.
Sall des Menschen, worin er bestan-
den I, 88. II, 73.
Feinde, drey haben Gläubige II, 349.
I, 518 sq.
Feinde Jesu, was sie erfahren wer-
den I, 526.
• • • des Creuzes Christi II,
617. 618.
Feindschaft gegen Gott, woher I, 680.
wie Gläubige sich dagegen zu verhal-

ten I, 680. wie sie sich offenbare I, 700.
Festtage, sind nicht in sündlichen Ge-
sellschaften zuzubringen I, 846. 864.
Feuer, dessen Wirkungen I, 212. Ei-
genschaften I, 841. im Christenthum,
wie es zu erhalten I, 357 sq. ein Bild
des Heil. Geistes I, 841 sqq.
Finsterniß, was sie bedeute I, 5. II, 493.
wie sie zu unserer Zeit herein breche
I, 230 sq. 238.
Fleisch, was es sey II, 351. 615. wie
es gegen den Geist streite II, 352.
wie man es creuzigen solle II, 359 sq.
Fleischlich gefinnet seyn, was es heiße
I, 827.
Gleiß im Guten, wie er zu beweisen I,
270 sq.
Glucken, eine erschreckliche Sünde I, 734.
735. wie diesem Unwesen abzuhel-
fen I, 735.
Frage: ob man das Gute nicht von dem
Herrn Jesu im Gebet suchen wolle, I,
604. ob sich die Gerechten des Gu-
ten in Christo nicht annehmen; und
ihn darüber preisen wollen? I, 605.
ob wiedergebörne Christen nicht seli-
ge Menschen seyn? I, 624. wo ein Un-
wiedergebörner im Tode bleiben
wolle? I, 625. wer wir seyn? I, 690.
was wir werden sollen? I, 692. wer
uns zu so seligen Menschen machen
wolle? I, 693. was Gott dazu be-
wege? I, 694. wie er es angreiffe?
I, 695. warum sich der Mensch vor
Richten und Verdammen des Näch-
sten hüten solle? I, 761. ob man alles,
was der Nächste thue, gut heißen sol-
le? I, 767. wie man am besten ma-
che,

- che, wenn man den Nächsten fehlen
siehet? l. 767. wie man sich zu verhal-
ten, wenn man ohne sein Verschulden
beurtheilet wird? l. 768. wie man sich
nicht versündige, wenn andere bey uns
von ihren Nächsten übel reden? l. 769.
ob man keinen Menschen in der Welt
wisse, dem man in seinem Herzen feind
sey? ll. 64. ob wir nicht alle arme ver-
derbete Sünder seyn? ll. 169 sq. ob
man noch ein unseliger Knecht der
Sünden sey? ll. 203.
Freude, deren Quelle und Ursprung
l. 578.
Freude in dem Herrn, worin sie bestehe
l. 97. bey wem sie sich finde l. 122.
Freude, im Himmel, über der Sünder
Bekehrung ll. 423. sq. über der Gläu-
bigen Sieg ll. 450 sqq.
Freudigkeit, vor und zu Gott, wer
dieselbe habe ll. 60. wodurch sie nicht
gestört werde ll. 61.
Freunde des Creuzes Christi, welche?
ll. 618.
Freundlichkeit Gottes, leuchtet hervor
aus der Natur l. 109. aus der
Schenkung seines Sohnes l. 110.
Freiheit der Gläubigen, wovon? l.
719 sq. ll. 130. 215. 331. wenn
sie vollkommen seyn werde ll. 130.
" " " " **die Christliche** ll. 585.
Friede, was dis Wort ausdrucket l. 445.
obs Friede sey zwischen Lehrer und Zu-
hörer? l. 295. Unterschied zwischen
dem wahren und falschen l. 769. wel-
ches ein böser sey l. 294.
Friede Gottes, kan auf dreyerley
Weise betrachtet werden l. 87. (1) den
Gott in seinem Herzen gegen uns
hat l. 88. ist höher denn alle Ver-
nunft l. 89. wird denen Zuhörern
angepriesen l. 90. (2) der Friede
gläubiger Christen zu Gott hinzu
l. 91. oder der Friede mit Gott
l. 94. worin er bestehe l. 91. was
daher entstehe l. 92. ist höher denn
alle Vernunft l. 93 sq. (3) der Friede
in Gott l. 94. bey wem sich sol-
cher gefunden l. 95. sq. ist höher denn
alle Vernunft l. 96. in welcher Ord-
nung Gläubige darin bleiben können
l. 97 sqq. wie er der Gläubigen
Herzen und Sinne bewahre in Chri-
sto Jesu ll. 103.
Friedfertigkeit, wie sie Kinder Got-
tes beweisen ll. 293 sq.
Frucht, des Leidens Christi l. 508 sqq.
523 sqq.
Früchte, gute, ll. 605. bringen Gläu-
bige 1) in Ansehung Gottes l. 252.
2) in Ansehung der Welt l. 254.
3) in Ansehung ihrer selbst l. 254.
4) in Ansehung ihrer gläubigen Mit-
Brüder l. 255 sq. in ihren beson-
dern Gaben und Aemtern l. 259 sqq.
in den gemeinen Christen-Pflichten
l. 268 sqq. 282 sqq.
Fürbitte Christi l. 522. 575.
G.
Gaben, gute, welches sie seyen l. 689.
798. im Reiche der Natur l. 689.
damit soll man treu umgehen l. 823.
" " " **vollkommene**, welches sie
seyn l. 689.
" " " **Ga**

über die vornehmsten Materien.

Gaben, freywillige, was darunter zu verstehen l, 879.

Gaben, die der Heyland empfangen auszuthellen ll, 268.

Gaben des Geistes ll, 269. 277. die allgemeine ll, 277. einige besondere ll, 282 sqq. der Zweck derselben ll, 283.

Galater, 1) vor ihrer Befehrung, erkantten Gott nicht l, 151. dienten denen, die von Natur nicht Götter sind l, 152. 2) ihre Befehrung l, 154. 3) nach ihrer Befehrung l, 156. ll, 348. wie sie von dem Satan versucht worden l, 176. ll, 238. 246. 323. der Haupt-Zweck der an sie geschriebenen Epistel Pauli ll, 371.

Gastereyen, sündliche ll, 353.

Gebet, was es sey l, 808. 819. ll, 590. darin soll man unermüdet seyn l, 24 sq. 277. 560. dessen wahrhaftige Erhörung l, 559. Freudigkeit l, 623. ist vor und nach angehörter Predigt nöthig l, 705. 707. ohne Andacht ist eine schwere Sünde l, 732 sq. wer uns dazu ermuntere l, 797 sq. wen Gott dazu auffordere l, 800. 804. warum es Kinder Gottes so nöthig haben l, 802. 803 sq. ll, 529. 590. 628. beziehet sich aufs ganze Christenthum l, 802. 820. wie fern Gottlose dazu zu ermuntern l, 806 sq. zu wem es zu richten sey l, 808. ll, 392. wie das beständige und anhaltende möglich l, 808 sq. kan an allen Orten geschehen l, 809. für wen l, 810. was wir von Gott zu bitten haben l, 810. wie es zu verrichten l, 810 sq. Schuberts Epist. Pred.

ll, 637. der grosse Nutzen desselben l, 819. wem es unmöglich l, 880.

wer Gott wohlgefällig und erhörlich bete ll, 390. soll mit der Wachsamkeit verbunden seyn ll, 575. wie man recht bete ll, 603.

Gebet Pauli, für die gläubige Ephefer ll, 385 sqq. wie es geschehen ll, 392 sqq. womit er es versiegelt ll, 403.

• • • für die gläubige Philipper ll, 603. wie ll, 603. was ll, 604.

• • • für die gläubige Colosser ll, 630. wie ll, 636. was ll, 641.

Gebrechlichkeiten der Schwachen, was darunter nicht zu verstehen l, 43.

Gedanken, sind vor Gott nicht zoll frey l, 681. werden dermaleins gerichtet werden l, 852. wie man solchem Verichte noch entfliehen könne ll, 853 sq.

Geduld in Trübsalen, wie sie zu üben l, 276. der vollkommenste Anweiser dazu ist JESU Christus l, 276 sq.

Geduld Jesu unter seinem Leiden l, 481.

Geheimnisse Gottes, welche sie seyn l, 77.

Geist, was es sey ll, 306. 351 sq. 370. wie er wider das Fleisch streite ll, 355. was da sey im Geiste leben ll, 366 sqq. im Geiste wandeln ll, 358. 366 sqq. 370.

Geistlich gesinnet seyn, was es heisse l, 828.

Geizige, werden bestraft l, 314.

Beliebte Gottes, wer solche seyen l, 202 sq. 659.

Ecc cc

Ge

Das andere Register,

- Gemeinschaft der Heiligen** II, 405.
die Personen, welche darin stehen II,
407. worin sie bestehe II, 413. was
daher fließe II, 416 sqq. wozu sie ih-
nen unter einander dienen solle II,
420 sqq.
- Gemeinschaft der Gottlosen**, unter
einander II, 419 sq.
- Gemeinschaft mit Gott** II, 59.
- Gerechte**, wer sie seyn I, 586. 589.
605. deren Beschaffenheit I, 590 sqq.
ihr Gutes I, 587. ist mannigfaltig
I, 592 sqq.
- Gerechte vor der Welt** I, 589.
- Gericht**, jüngstes I, 849. der Rich-
ter I, 849 sq. diejenige, welche wer-
den gerichtet werden I, 851. die
Sache, so da wird gerichtet werden
I, 852. die Art und Weise des Ge-
richts I, 856. die Gewisheit dessel-
ben I, 857. wer nicht vors Ge-
richt soll gestellt werden II, 61.
- Gerichte Gottes**, unterschieden I,
231. vor demselben hat Christus ge-
standen I, 492. an zweyen Perso-
nen ausgeübet I, 642 sqq. was
Gott vor demselben gemeiniglich
vorher gehen lasse I, 781. ein schreck-
liches derselben II, 17. sind unbe-
greiflich, doch heilig und gerecht II,
35. über die Sünden, Knechte II,
210.
- Geringsachtung der Sünde**, was sie
verursache I, 528. bey wem sie sich
herrschend finde I, 547 sq. wer da-
von noch angefochten werde I, 550.
- Gesetz**, was es sey I, 641. wenn es
gegeben worden I, 830. wie es ge-
geben worden I, 873. warum es
Gott gegeben II, 159. wie davon die
Gläubigen frey seyn I, 166. dessen
Amt und Werck I, 178 sq. 180. II,
311. Forderungen I, 179. 708. II,
337. Haupt, Inhalt I, 311 sqq.
ob es Gläubige halten können? I,
316 sq. 619 sq. ist geistlich I, 317.
hat der Sohn Gottes an unserer
statt vollkommen erfüllet I, 317. was
ihm entgegen gesetzt sey I, 719. wie
es neben einkommen II, 158 sq. was
es dem Menschen offenbar mache II,
159. warum es der Buchstabe ge-
nennet werde II, 306. warum die
Predigt desselben nöthig II, 311 sq.
warum der Mensch nicht aus den
Wercken des Gesetzes gerecht und se-
lig werde II, 334 sqq. wie es aufhöre
II, 344 sq.
- Gesetz, das Ceremonial** - Gesetz
altes Testaments, war ein schweres
Joch I, 170.
- Getaufte**, sind selig in der gegenwärti-
gen Zeit I, 189. sind erlöset von der
Sünde I, 190. vom Tode ibid. vom
Teufel I, 191. werden vollkommen
selig seyn in der Ewigkeit I, 191.
- Gläubige**, welches wahrhaftig solche
seyn I, 788. müssen mit Christo lei-
den I, 202 sqq. 211 sqq. II, 117 sqq.
120. wie sie sich unter dem Leiden
Gott wohlgefällig verhalten sollen
I, 217 sqq. 220. ob und wie sie die
Gebote Gottes halten können I, 316
sqq. in was für Gefahr sie noch
stehen I, 329. wie sie sich zum Ernst
im Christenthum erwecken sollen I,
336.

über die vornehmsten Materien.

336 sqq. deren Herrlichkeit an jenem Tage l, 527. wovon sie noch angefochten werden l, 550. ihr Bekenntniß von Jesu l, 579 sq. deren grosse Würde l, 692. und herrliche Namen ibid. sollen unter den Gottlosen Lichter und ein Salz seyn l, 782. wie sie mit ihrem Haupte ins himmlische Wesen versetzt seyn l, 787. sind mit Christo durch den Glauben innig vereinigt l, 789. nehmen sich alles des Guten aus der Himmelfahrt Christi an l, 790. werden dem Sinne ihres Heylandes täglich ähnlicher l, 791. freuen sich auf dessen Wiederkunft sehnlich l, 791. können Gott wohlgefällig beten l, 801. sind unter einander Brüder ll, 81 sqq. wie sie dem Satan widerstehen sollen ll, 111. wie sie nach dem Leiden mit Christo zur Herrlichkeit erhaben werden ll, 127. was sie von der Kreuzigung des Fleisches für Nutzen haben ll, 361 sqq. sind Tempel und Wohnungen des Drey-Einigen Gottes ll, 399 sq. die Gemeinschaft derselben unter einander ll, 413. ihr Reichthum in Christo ll, 458. werden zum Kampf gegen den Satan aufgemuntert ll, 516. Siehe Anrede an Gläubige.

Gläubige neues Testaments, deren Beschaffenheit l, 150. 154. 156 sq. deren Seligkeit l, 158 sq. 164 sq. 587. wem sie diese zu danken haben l, 158. 161. haben die Erlösung im Glauben angenommen l, 164 sq. sind in Christo vor Gott gerecht und herr-

lich l, 165. frey von aller Schuld und Strafe der Sünden l, 166. frey von dem Gesetze l, 166. frey von dem Zorne Gottes, Tod, Teufel und Hölle l, 167. haben die Kindschaft Gottes l, 169. sind gesalbet mit dem Heiligen Geiste l, 170. sind Erben Gottes durch Christum l, 170.

Glaube an Jesum gehöret vornehmlich zu den Waffen des Lichts l, 16. wie er in dem Herzen angezündet werde l, 118. ll, 137. 161. 187. 309. durch denselben allein werden wir selig l, 138. was der wahre Glaube sey l, 138. 860. ll, 66. 550. 633. 655. ist das Mittel der Vereinigung Jesu Christi mit unsrer Seele l, 139. 386. ll, 399. dadurch nehmen Gläubige die Erlösung Christi an l, 165. ll, 295. eine Frucht desselben ist das Anhangen am Guten l, 271. darauf kommt im Christenthum alles an l, 398. machet uns zu neuen Menschen l, 521. ll, 194. wie wir durch denselben gerecht werden l, 525. ll, 20. 163. 164. 339 sq. wer dessen Schwachheit einsehe l, 542. in welchen Seelen er von dem Heiligen Geist gewircket werde l, 548. wer durch den Glauben gerechtfertiget sey l, 590 sq. wenn er zur Kraft komme l, 612. ll, 162. denselben hat nur ein Wiedergeborener l, 616. stehet nicht mit dem Sünden-Dienste zusammen l, 788. ist ein Werk Gottes ll, 67. erfordert auch eine buchstäbliche Erkenntniß ll, 136. dessen ernstliches Kämpfen ll, 328 sq.

Ecc cc 2

328 sq.

Das andere Register,

328 sq. dessen eigentliche Art II, 698.
wie fern Glaube und gute Werke
zusammen gehören II, 339.
Glauben dem Evangelio, was es
heisse I, 396. 397. 860. findet sich
bey wenigen II, 397.
Gnade, wird von dem armen Sün-
der langsam angenommen I, 81. da-
zu haben Gläubige einen Zugang I,
595. was Gnade sey II, 307 sqq.
wie sie uns Jesus erwiesen II, 457.
Gnade Gottes, was sie sey I, 109.
II, 161. 307 sqq. wie sie sonst ge-
nannt werde I, 109. 140. ist eine
ewige Gnade I, 110. eine erbar-
mende Gnade I, 112. wie sie muth-
willig verachtet werde I, 112. ist ei-
ne freye Gnade I, 113 sq. eine feu-
rige und allerbrünstigste I, 116. eine
allgemeine Gnade I, 116. eine heyl-
bringende und seligmachende I, 116.
118. auf was Art und Weise be-
gnadigte Christen derselben theilhaf-
tig worden sind I, 117. wie sie den
Menschen verkündiget worden I, 117.
muß gläubig angenommen werden I,
117. was sie den Gläubigen für Gutes
bringe I, 118. wie sie uns züchtige
I, 119. wenn sie recht groß in uns
werde I, 375. warum sie uns so
theuer und edel seyn solle II, 156. in
welcher Ordnung wir dazu gelangen
können II, 157. wie sie sich in dem
Herken auf dem Thron setze II, 162.
absolviret den Menschen von aller
Schuld und Strafe II, 163. macht
ihn neu an Herz, Muth und Sinn
II, 164. und tüchtig zu allem Gu-

ten II, 165. ihre herrliche Wirckun-
gen II, 165 sqq. wozu sie den Men-
schen mitgetheilet werde II, 167 sq. wie
sie heilig angewendet werden müsse
II, 176 sqq. wodurch man daraus
fallen könne II, 238. ist der Haupt-
schatz II, 461. was sie in sich fasse
II, 462. heiligt den Menschen II,
464. und vollendet ihn *ibid.*
Gnaden Gaben, waren in der ersten
Kirche sehr unterschieden I, 822. doch
zu Einem Zweck *ibid.*
Gott, was er sey II, 46. dessen
Herrlichkeit leuchtet hervor aus der
Schöpfung I, 40. noch mehr aus der
Erlösung I, 40 sq. ist wesentlich die
Freude I, 97. der Drey Einige ist in
dem Werk unserer Seligkeit be-
schäftiget I, 136. 245. II, 367. 480.
482. er ist, der uns neu gebiehet
I, 609. wie er uns zum Gebet er-
muntere I, 797 sq. ist allein anzu-
beten I, 808. beschäftigt sich mit
der Anrichtung des Bildes Gottes
im Menschen II, 483. wird die Tod-
ten auferwecken II, 657. wird un-
ser Heyland genannt I, 141. des-
sen Name I, 439. wie verlangend
er nach unserer Seligkeit sey I, 558.
siehet die Person nicht an I, 563 sq.
wie sich Gläubige dessen rühmen I,
603. ist allwissend und allgegen-
wärtig I, 664. 809. II, 15. heilig
und gerecht I, 665. II, 35. 183. wie
er gut sey I, 674. woher dessen wesent-
liche Güte und Heiligkeit zu erken-
nen I, 676. von ihm kommet nichts
Böses I, 684 sqq. sondern alles
Gutes

über die vornehmsten Materien.

Gutes I, 688. ist unbegreiflich herrlich II, 3. 5. ist ein Einiger Gott II, 8. ein DreyEiniger Gott II, 9. ein Geist II, 11. alle Vollkommenheit wesentlich II, 11. ewig II, 12. allmächtig II, 13. unergründlich reich II, 13. 26. 30. unergründlich weise II, 14. 32 sq. 104. unbegreiflich in seinen Gerichten und unerforschlich in seinen Wegen II, 17. ihm selbst allgenugsam II, 18. 38. der Schöpfer, Erhalter und Zweck aller Dingen II, 18. 39. war unser Gott vor dem Fall II, 19. ist in Jesu Christo, seinem Sohne, unser Gott II, 20. ein grosser Gott II, 23. 24. ist in dem Herzen der mehresten Menschen noch klein und gering II, 24 sq. ist in ihm selber wesentlich Liebe I, 319. II, 47. hat sich als Liebe bewiesen in der Schöpfung II, 47 sq. in dem Werck der Erlösung II, 49 sq. in der Verkündigung des Evangelii II, 50. in unserer Taufe II, 51. in geduldiger Ertragung der Gefallenen II, 52. in Nahrung unserer Herzen ibid. in Erzeugung unzähliger Wohlthaten ibid. in Zuschiebung mancherley Mägen und Creuges II, 53. in Ausübung seiner Strafgerichte II, 54. in Befeh- rung des Menschen ibid. wie Er erhöhe II, 105. wie man Ihm lebe II, 199 sq. wer ihn seinen Vater nennen könne II, 231. die Gnade desselben II, 307 sqq.

GOTT der Vater, warum er sei- nen Sohn gesandt I, 158. 332. II, 30.

was er an den Sündern gethan ha- be I, 159.

Gottes Dienst des Menschen, vor sei- ner Bekehrung I, 458. mit welchem Gott nicht gedienet sey I, 724. der Gott wohlgefällige ibid. mit dem bloß äussern betriegt Satan die See- len II, 536 sq.

Gottes Verleugner, werden wider- leget II, 29.

Gotttheit Christi, wird bewiesen I, 566 sqq. die Verleugner derselben, was für Leute I, 569.

Gottlose, ob sie zum Gebet zu ermun- tern I, 806 sq. deren Wünsche I, 815. offenbare werden nicht gerechtfertiget II, 325. wie sie auferstehen werden II, 663.

Graf von Rochester, in England, dessen endliche Bekehrung I, 409.

Güte Gottes, in den Creaturen II, 27. 30.

Güter, was für welche uns GOTT schenken will I, 798. 879.

Gute Werke, warum der Mensch nach seiner Bekehrung damit nichts verdiene I, 137. darin erweist sich der wahre Glaube geschäftig I, 138. 139. welches mit einem Gleichniß erläutert wird I, 138 sq.

Guthätigkeit gegen den Nächsten II, 381.

I.

Land Gottes, gewaltige, was sie sey II, 103.

Larnisch Gottes, wer es sey II, 523

Ecc cc 3

Laß,

Das andere Register,

Laß, gegen das Böse, wie er auszu-
üben I, 269 sq.

Heyden, deren Heyland ist Jesus Chri-
stus I, 54 sq. der Anfang ihrer Be-
kehrung zu Christo I, 389. deren
Bekehrung zur letzten Zeit I, 231 sq.
386. Zubereitung dazu I, 236. deren
Besprengung, was sie bedeute I, 387.
warum sie immer gottloser wurden
II, 210.

Heyland, warum er wahrer GOTT
und Mensch seyn mußte I, 444. 565
sq. II, 290. wer es sey II, 288 sq.

Heiliger Geist, ist wahrer GOTT II,
270. nicht eine bloße göttliche Ei-
genschaft, sondern eine göttliche Per-
son II, 272. die Quelle aller guten
Gaben II, 272. ein Haupt. Gut
I, 143. II, 268. was er wircke I, 144.
867 sq. damit sind Gläubige gesal-
bet I, 170. ist ein Geist der Wahrheit
I, 621. wie wir denselben empfan-
gen können I, 783. 864. 884. war-
um er der Geist Christi heiße I, 826.
880. die Ausgießung desselben I,
830. wer damit gesalbet werden
könne I, 835. um denselben soll man
GOTT bitten I, 837 sq. wie er un-
ferer Schwachheit aufhelfe II, 125.
von wem er ausgegossen worden I,
839. wie er ausgegossen worden I,
840. was auf dessen Ausgießung
erfolget sey I, 843. dessen Gaben
I, 843 sq. 866 sq. II, 277 sq. heißt
ein gnädiger Regen, I, 879. ein
Geist des Glaubens I, 880. der
Gnade und des Gebets ibid. der
Kindschaft ibid. der Wahr-

heit, und ein Tröster I, 881. der
Kraft und Zucht ibid. der Herr-
lichkeit und Gottes ibid. ihn hat
Jesus allen Menschen erworben I,
883. 884. II, 272. wer von dem-
selben getrieben werde II, 227. wo-
zu er den Menschen treibe II, 228 sq.
dessen Zeugniß von der Kindschaft
Gottes II, 234.

Heiligkeit, damit treiben viele ein Ges-
pött I, 684. 731 sq. der Gläubi-
gen, was sie sey II, 408. wie sie von
der geschenkten Heiligkeit JESU
Christi zu unterscheiden II, 409.

Heiligung, was sie sey II, 185. wie sie ge-
schehe II, 407. ist Gnade Gottes II, 464.

Helms des Heyls II, 527.

Her, warum Christus so heiße II, 658.

Herren-Gebot, ob es über Gottes Ge-
bot gehe I, 10. II, 280.

Herrlichkeit Gottes, was sie sey I,
226. woraus sie hervor leuchte I,
40. 226. wird auch aus der Na-
tur erkannt I, 228. II, 6. 398. 648. in
die volle nimmt Jesus die Gläubigen
auf I, 41. darauf hoffen Kinder
Gottes I, 597.

Herrlichkeit des Herrn, was sie sey
I, 224. 225. wem sie in der letzten
Zeit werde offenbaret werden I, 229
sq. wie sie werde offenbaret wer-
den I, 232 sq.

Herrlichkeit der Gläubigen, was
und wer sie sey I, 882. die künftige
II, 123. 128. soll dort offenbaret wer-
den II, 128. ist hier verdeckt ibid.

Heuchler, werden nicht gerechtfertiget
II, 326.
Himmel.

über die vornehmsten Materien.

Zimmelfahrt Christi, I, 771. 785.
II, 267. derselben Gewißheit I, 786.
geschähe nach der menschlichen Na-
tur I, 786. war sehr herrlich und
prächtig I, 786 sq.

Hochmuth, geistlicher, wen Sata-
nas dazu versuche II, 581 sq.

Hochzeit, die Gewohnheit der Alten
daben II, 472.

Hoffnung, wie man darin frölich sey
I, 275. worauf sie von Gläubigen
gerichtet ist I, 597. II, 415. wie sich
die Gerechten selbiger rühmen
I, 598.

• • • der künftigen Auferste-
hung II, 668.

Zurerey, eine sehr strafbare Sünde
II, 262.

J.

Jahr, bey dessen Beschluß hat man
zu sehen auf das Vergangene I, 147.
aufs Gegenwärtige I, 148. und aufs
Künftige I, 148 sq.

Jehovah, was für ein Name I, 566.

Jerusalem, der Ort, wo der Heilige
Geist ausgegossen worden I, 833.

Jesus, was dis Wort heiße I, 51.
führen viele unehrerbietig im Mun-
de I, 731. ist ein Heyland in der
Gnaden-Zeit I, 859. wer denselben
verfluche II, 280. Siehe Christus.

• • • seine Person I, 565. II, 19. 290.
seine Gottheit wird bewiesen I, 621.
aus seinen göttlichen Namen I, 566.
göttlichen Eigenschaften I, 567. götti-
lichen Werken ibid. göttlicher Eh-
re I, 568. seine menschliche Na-

tur wird bewiesen I, 570. nur Ei-
ne Person I, 571.

• • • sein Amt, überhaupt I, 572
sq. ist dreyerley I, 574. das ho-
hepriesterliche, worin es bestehe
I, 574. das prophetische I, 576
sq. das königliche I, 577.

• • • sein Stand I, 583. Siehe
Stand Christi.

Inwendiger Mensch, was II, 397.
wie er gestärket werden solle ibid.

Joseph, dessen Demüthigung und Er-
höhung II, 105.

**Irrwege des Menschen vor seiner Be-
kehrung** I, 457 sqq.

Israeliten, wozu uns ihr Exempel die-
nen solle I, 334. vielen gereichte
Christus zum Fall I, 407. die heuch-
lerische Bekehrung der meisten I, 626.
was für Wohlthaten ihnen Gott er-
wiesen II, 256. wie sie unter Mosen
getauft mit der Wolkten und mit
dem Meer II, 257. einige besondere
Sünden derselben II, 259.

Judas, der Verräther, war aus der
Liebe Jesu nicht ausgeschlossen I,
30.

Juden, deren Heyland ist Jesus Chris-
tus I, 51 sq. warum sie die Be-
schneidung heißen I, 52. ihre Be-
kehrung in der letzten Zeit I, 230. II,
427. wie wir uns gegen sie verhalten
sollen I, 235 sq. wie und woher sie
sich über Jesum geärgert I, 378 sq.
412. ärgerten sich an Jesu armse-
liger Geburt I, 413 sqq. 415. an sei-
ner verächtlichen Gestalt in Führung
seines Amts I, 419. wie sie Christi
Wun-

Das andere Register,

- Wunder, Leben und Lehre angesehen I, 420. die bekehrten bekennen ihren Irrthum von dem leidenden Jesu I, 434. 442. wie sie Christum begraben wollen I, 498. wie sie im alten Testament das Oster-Lamm assen I, 548. 549. was vor ihren Augen und Ohren geschähe I, 833. ihr Vorurtheil I, 865.
- Jünger Jesu, warum sie zu Jerusalem den Heiligen Geist empfangen I, 780. ihr Bezeigen I, 834 sq.
- Jünglinge, werden zur Bekehrung ermuntert I, 777.
- Jüngster Tag, wer ihn wol nicht erleben werde I, 816. dessen Gewißheit II, 671. 677. Spötter desselben II, 676. warum Gott damit so lange verziehe II, 679. ist den Gottlosen ein Tag des Gerichts und Verdammniß II, 683. den Gläubigen ein Tag der Erlösung II, 683. wird schnell hereinbrechen II, 684. wird ein schrecklicher Tag seyn ibid. wie sich Gläubige auf denselben recht sorgfältig anzusehen haben II, 685.
- K.**
- Kämpfer, bey den Alten, wie sie sich verhielten I, 340. sind ein Bild von dem Ernste im Christenthum I, 340 sq.
- Kampf gegen den Satan II, 514. wer dazu ermuntert werde II, 514 sq. 516. der Feind, mit welchem Gläubige zu kämpfen haben II, 518 sqq. die Waffen, womit sie ihn überwinden sollen II, 523 sqq. wie wir uns solcher Waffen recht bedienen sollen II, 529. was darauf gewiß erfolge II, 531.
- Kennzeichen, geistlich Wachender I, 10. sq. geistlich Lebender I, 13 sq. II, 80. zur Prüfung, ob man Christi Geist habe I, 827 sqq. von der Seligkeit in Christo Jesu II, 334. wahrer und echter Christen II, 614.
- Kinder, warum sie getauft werden sollen I, 184 sq. werden in der Taufe neu geboren I, 610. werden ermuntert I, 777.
- Kinder der Finsterniß, wer solche seyn I, 5. darunter finden sich äußerlich kluge Leute I, 6.
- Kinder des Lichts, welche es seyn II, 493. wie sie beschaffen I, 19. wer uns dazu mache II, 493. wie wir solche werden II, 494. wachsen im Glauben und im Lichte I, 21. ob sie auch noch vor groben Wercken der Finsterniß zu warnen seyn I, 22 sq. deren göttliche Weisheit II, 502 sqq.
- Kinder Gottes. Siehe Gläubige.
- Kinder-Mörderin, deren Bekantniß II, 275.
- Kindschaft Gottes, der Gläubigen I, 169. deren versichert sie der Heilige Geist I, 880. darnach sehnen sich Gläubige II, 131. wie sie der Satan zweifelhaft mache II, 580.
- Kirchen-Jahr, das neue, soll eine angenehme Zeit und ein Tag des Heils seyn I, 5. (1) den Kindern der Finsterniß I, 5 sqq. in welcher Ordnung es ihnen dazu werde I, 14. was

über die vornehmsten Materien.

- was für Gutes daran hange I, 18.
 (2) den Kindern des Lichts I, 19. in
 welcher Ordnung solches geschehe I, 22.
 was für Gutes damit verknüpft sey
 I, 24.
- Blage**, über die gute Meinung der mei-
 sten Zuhörer von sich I, 134.
 * * * über den heutigen Mangel auch
 nur äußerlicher Ehrbarkeit I, 292.
 313.
 * * * über geschehenen Kinder-Mord
 I, 312.
- Blagen**, zwö, über den muthwilligen
 Unglauben so vieler Menschen I, 392
 sq. welche sündlich seyn I, 738.
- Clarheit des Gesetzes und Evangelii**,
 an wem abgebildet II, 315.
- Bluge der Welt**, deren Thorheit I,
 285 sq.
- Blugheit**, geistliche, was sie sey I, 283.
 bey wem sie sich finde I, 283. deren
 Zweck I, 284. Mittel ibid. Exempel
 davon I, 284. womit sie verknüpft
 sey I, 286. was ihr entgegen stehe I,
 286. darin sollen Gläubige wachsen
 I, 288.
- Knecht Gottes**, beyrn Jesaja, wer er
 sey I, 373. 525.
- Knechte der Sünden**, deren Beschaf-
 fenheit II, 207. 211. deren Unseligkeit
 II, 211 sq.
- Knechte des Herrn**, was sie verkün-
 digten I, 395. was ihnen Gott mit-
 theile I, 844.
- Knechte Gottes**, wie man ein solcher
 werde II, 215. wie sie sich verhalten
 II, 216. wer sie seyen II, 216. ihre
 Seligkeit II, 217.
- Schuberts Epist. Pred.**
- Könige**, deren Bekehrung zu Christo I,
 389.
- Kraft**, der neuen Geburt I, 606. 616.
 womit der inwendige Mensch gestär-
 ket wird II, 397.
- Kranckheiten**, geistliche, hat Christus
 auf sich genommen I, 440. leibliche
 stehen in genauer Verbindung mit der
 Sünde I, 443*.
- Krebs der Gerechtigkeit** II, 525.
- Krieg zwischen Lehrer und Zuhörer** I, 225.
 2.
- Lästern der Welt**, wozu es Kindern
 Gottes diene I, 208. woher es kom-
 me I, 209. müssen wahre Christen
 dulden I, 670. erfuhre unser Heyland
 auch I, 750. thut im Anfange wehe I,
 751. ist unterschieden II, 594.
- Lamm**, war unser Heyland I, 481. 530.
- Langmuth Gottes**, worin er sie er-
 weise II, 31. wenn sie recht erkannt
 werde II, 31.
- Laufen**, in den Schrancken, wie es ehe-
 mals geschehen I, 335 sq. die Beloh-
 nung dafür I, 330. 331. was es ab-
 bilde I, 336 sq.
- Leben Jesu**, was es war I, 776.
- Leben der Menschen**, wie es könne ein-
 getheilet werden I, 177. dessen Zweck
 I, 814 sq.
- Leben der Welt-Kinder**, ein trauri-
 ges melancholisches Leben I, 61 un-
 ruhig II, 149.
- Leben begnadigter Christen**, ist ein
 kraf-volles Leben I, 119. ein heili-
 ges Leben I, 120. ein recht fröhliches
 Leben I, 121. 144. ein seliges Le-
 ben I, 122. II, 42.
- Ddd dd
- Leben,

Das andere Register,

Leben, geistliches, was und wer es sey II, 76. dessen sind Gläubige gewiß II, 79. ein Kennzeichen desselben II, 80.
Lehre, von Christi allgemeiner Liebe, ist dem Heyland anständig I, 30. 55. Trostvoll I, 31. 56. führet zur Heiligung I, 31. 49. 56.
Lehrer, welche in der Wahrheit Dienner Christi seyn I, 66 sq. müssen von Jesu Christo zu seinem Dienste tüchtig gemacht seyn I, 66 sq. II, 317. müssen von Christo zu seinem Dienst am Worte berufen seyn I, 70. und ihm nach seiner Vorschrift treulich dienen I, 71. wie sie sich treu beweisen in ihrem Leben I, 75. 76. und in ihrer Lehre I, 76. müssen das Wort Gottes treulich verkündigen I, 76. bey aller Gelegenheit von Jesu zeugen I, 76 sq. über dem Worte des Herrn in seiner Reinigkeit und Lauterkeit halten I, 77 sq. treu seyn im Strafen und Warnen I, 78. 358 sq. treulich trösten I, 78. für ihre Zuhörer herzlich beten I, 79. thun alles vor Gott, ihm wohl zu gefallen I, 79. suchen weislich zu handeln I, 77. 79. wie sie in Ansehung ihrer eignen Seele treu seyn sollen I, 80. haben bey ihrer Treue von innen und von aussen zu leiden I, 83. 362. wie sie in der ersten Kirche bestellt worden I, 263. wie sie der Lehre warten sollen I, 263. was sie von Paulo zu lernen haben I, 342. II, 299. wie sie für die Seelen ihrer Zuhörer sorgen sollen I, 351 sqq. 358. wie sie mit erweckten Seelen umgehen müssen I, 356. wie sie sich gegen falsche Lehrer bezeigen sollen I, 361.

ihr Herr soll mit einer gedoppelten Liebe Christi angefüllt seyn I, 365. was sie tief zu Herzen nehmen sollen I, 775. wie die von Jesu selbst zubereitete beschaffen I, 778. 784. was der Heilige Geist ihnen mittheile I, 844. sollen deutlich und in der Kraft des Heiligen Geistes predigen II, 206 sq. was sie ihren Zuhörern predigen sollen II, 270. wie sie alle seyn solten II, 297. wie sie das Amt des Geistes zu führen haben II, 317.
Lehrer, unbefehrte, bloß menschlich gelehrte richten nichts aus I, 70. 778 sq. was fleischlich gesinnete seyn I, 71. fleischliche wird Gott desto härter strafen II, 95.
Leib, zu dessen Wartung gehöret geistliche Bescheidenheit I, 24. wie er von Gott erschaffen worden II, 478. soll verkläret werden II, 624.
Leiden, wer solche übernehmen müsse I, 202. II, 117. 235. die Ursachen derselben I, 207 sq. 208 sq. worin sie bestehen, I, 211 sqq. warum sie Leiden Christi heißen I, 211. sind einem Feuer gleich I, 212. II, 126. sind theils mit andern Menschen gemeine II, 121. theils eigene in und mit Christo II, 121. und zwar sowohl innere I, 213. II, 122. über sich selbst I, 213. über anderer Leute Sünden I, 213. feurige Pfeile des Satans I, 215. entzogene Gnaden-Begenwart Gottes I, 215. als äußerliche II, 121. mancherley I, 216. theilet Gott unterschieden aus I, 217. wie Gläubige sich darunter Gott wohlgefällig verhalten

über die vornehmsten Materien.

halten sollen I, 217 sqq. 220. 363.
sind von Gott abgemessen I, 498 sq.
wozu sie den Gerechten in Christo die-
nen I, 599. II, 61. Trost darinnen
II, 112. wie erleuchtete Christen sie an-
sehen II, 115. sind wahre und empfind-
liche Leiden II, 122. doch leichte und
mit Trost von Gott begleitet II, 122.
kurze II, 123. mit der drauf folgen-
den Herrlichkeit nicht zu vergleichen II,
123. womit sie verknüpft seyen II,
124. darin werden Gläubige von
Gott selbst gestärket II, 125. sehr
nützlich II, 125. 235. ein Zeichen gött-
licher Gnade II, 126. darauf folget
ein herrlicher Sieg II, 126. darin sind
Kinder Gottes selig II, 151. machen
Gläubige nicht schwach, sondern stark
II, 389.
Leiden Christi I, 211. 435. 440.
442. 444. 471 sqq. 508. was
daraus erkannt werden müsse I, 304.
zur Betrachtung desselben ist der na-
türliche Mensch blind und starr I, 371.
470. wie es recht zu betrachten I, 372.
daran ärgerten sich die Juden I, 379
sq. 424. geschehe nicht um seiner ei-
genen Sünde willen I, 435. auf das
innere haben wir vornemlich zu sehen
I, 445. 508 sq. ist uns zu Gute gesche-
hen I, 445. der Segen aus dessen fleis-
siger Betrachtung I, 470 sq. wie stille
und geduldig sich Christus darunter
verhalten I, 481 sqq. war von dem
himmlischen Vater abgemessen I, 498.
die Frucht desselben I, 508. 523 sqq.
Leiden Pauli, schwer und mancherley
I, 362.

Licht, ist Jesus Christus I, 224.
Liebe, was sie sey II, 82. einer dreyfachen
gedencket Johannes II, 46. wie einige
über Mangel derselben klagen II, 86.
wie man in der Liebe bleibe II, 58 sq.
Liebe Christi, ist allgemein I, 28. 30
sq. 32. und warum I, 30 sq. was sie
den Gläubigen seyn solle I, 33. ist un-
begreiflich groß und brünstig I, 33. 36
sqq. 503. II, 341. 401. preiset Pau-
lus den Gläubigen zur Nachfolge an
I, 42 sq. damit soll das Herz eines
Lehrers erfüllet seyn I, 365. ist in dem
Wercke unserer Erlösung zu erkennen
I, 401. 446. 479. deren Zweck I,
447. was sie wircke II, 83. machet
uns selig II, 400.
Liebe Gottes, ist unermesslich I, 159.
woraus sie hervorleuchte I, 383.
446. 503. II, 30. deren sind Gläu-
bige gewiß versichert I, 601. in wel-
cher Ordnung sie ins Herz ausgegos-
sen werde I, 659. II, 55. worzu sie
Gott angetrieben I, 694. hat er be-
wiesen in der Schöpfung II, 47. in
der Erlösung II, 49 sqq. in der Ver-
kündigung des Evangelii II, 50.
291. in unserer Taufe II, 51. in ge-
dul diger Ertragung der Gefallenen II,
52. in Nahrung unserer Herzen II, 52.
in Erzeugung ungezähliger Wohlthaten
II, 52 sq. in Zuschickung mancherley
Plagen und Creuzes II, 53. in Aus-
übung der Straf-Verichte II, 54. in
Befehrung des Menschen II, 54.
Liebe des Nächsten, wozu sie uns ver-
binde I, 266. welches eine falsche sey
I, 269. 309. wer dieselbe ausüben
solle

Das andere Register,

- solle I, 302. wer sie ausüben könne I, 302. II, 62 sq. wie man die dazu nöthige Kraft erlange I, 303. über wen sie sich erstrecke I, 306. hält im Lieben Ordnung I, 308. wie sie auszuüben sey I, 308. ihr Grund ibid. wie sie hervor breche I, 309. ihre Eigenschaften I, 310. die Bewegungs-Gründe dazu I, 310 sqq. ist eine beständig bleibende Schuld I, 311. eine hohe und edle Tugend I, 318.
- Liebe, allgemeine, worin sie bestehe** I, 268.
- • • **brüderliche, was sie sey** II, 69. wie sie beschaffen seyn soll I, 272. II, 145. bey wem sie sich finde I, 618. 821. II, 69. 73. wie sie zu üben sey II, 81. gegen wen sie sich erstrecke II, 82. ist nicht eine Wirkung der Natur II, 83. geschieht im Herzen II, 83. mit Worten und in der That II, 84. ist beständig II, 85. unpartheyisch II, 85. leidend und wirkend II, 86.
- Liebe gegen Gott, bey wem sie sich finde** I, 617 sq. II, 62 sq.
- Liebe gegen die Feinde, was dabey zu vermeiden** I, 297. wie sie in der That auszuüben I, 297 sq. bey wem sie sich finde I, 307 sq.
- Liebes-Rath Gottes, der ewige** I, 471. ist unergründlich weise II, 34.
- Lindigkeit, wie sie zu beweisen** I, 99. II, 377. die wahre ist von der falschen wohl zu unterscheiden I, 99. was uns dazu bewegen solle II, 379.
- List des Satans an den Seelen der Menschen** II, 534.
- 1) gegen die unbefehrte und sichere Menschen II, 535 sqq. 588.
- 2) gegen die, so durch die Kraft des Worts gerührt und überzeugt sind II, 558. 589. 595.
- 3) gegen die wahrhaftig zu Christo bekehrte Seelen II, 579. 590.
- Lösegeld für die Sünde, musste unendlich seyn** I, 158. 444. 474. 514. 569. worin es bestanden I, 165. 475. 501. dessen Hoheit und Wichtigkeit I, 476. wovon es Gläubige trösten könne I, 477.
- Lügen, was für eine Sünde** I, 738.
- Lüste, was sie thun** II, 676.
- Lust, böse, bey wem sie empfangen** I, 687. II, 208 sq.
- Lutherus, ein eifriger Beter** I, 79. hat von keinen Erscheinungen wissen wollen I, 562. wie er über seine Feinde gesieget II, 265. dessen Ermahnung zum Christlichen Nachgeben I, 100. Vorrede über die Epistel an die Römer I, 138. Ausdruck von den Galatern I, 176. von philosophischen Predigten I, 352. von dem Evangelio I, 864. II, 314. von Gott, der Liebe II, 46. von den Eainitischen Heiligen II, 276. vom Unterhalt der Prediger II, 381. von der List des Satans II, 440. vom Creutz II, 702. dessen Zeugniß von der Kinder-Taufe I, 185 sq. Übersetzung wird gerettet I, 267. Glaubens-Freudigkeit gegen den Satan II, 445. Beschreibung des Glaubens II, 549.
- III.
- Mäßigkeit, derselben soll man sich befließen** II, 509.
- Majestät Gottes, wie Paulus davon rede**

über die vornehmsten Materien.

rede II, 24 sqq. 26. wie er sie demüthig
verehre II, 39.
Marter des Herrn Jesu I, 474.
Mensch, dessen Zustand vor dem Fall
I, 88. II, 73. 158. ein Zeuge der
grossen Weisheit Gottes II, 33. des-
sen Elend nach dem Fall I, 243. kan
vor seiner Bekehrung nichts anders
als Böses thun I, 137. wie er lebe ohne
Gesetz I, 177. unter dem Gesetz I,
178. was der ihm selbst gelassene nicht
vertragen könne I, 240 sq. 691. kan
sich nicht selbst gut machen I, 246.
noch aus eigenen Kräften bekehren I,
639. was dessen erste und vornehmste
Sorge seyn solle I, 353. warum Gott
fordere, daß der Mensch sich bekehren
solle I, 640. alle sein Thun, Neden
und Denken geht in die Ewigkeit hin-
ein I, 760. warum ihn Gott in die-
se Welt gesetzt habe I, 806. vermag
ohne den Heiligen Geist nichts im
Geistlichen I, 835.
Menschen, natürliche, haben inwen-
dig ein böses Herz I, 129. 132.
sind von Natur unweise I, 130. un-
gehorsame I, 130. irrige I, 130 sq.
dienen den Lüsten und mancherley
Böhlüsten I, 131. wandeln in Bos-
heit und Meid, und hassen sich unter
einander I, 131. höllisch und ganz ab-
scheulich I, 132. 133. wie deren Se-
ligmachung hier geschehen müsse I, 136.
sind alle irrende Schaafe I, 454. be-
dürfen alle der neuen Geburt I, 609.
wie sie von Gott erschaffen I, 690.
wollen absolut für gut gehalten seyn
I, 752. alle werden dermaleins gerich-

tet werden I, 851. wie sie der Geist
Gottes nenne II, 92.
Menschen-Furcht, was sie sey I, 9.
Menschen-Gefälligkeit, ist gedoppelt
I, 43.
Menschwerdung des Sohnes Gottes
II, 304. das dadurch gewirkte Gute
ibid.
Michael, wer es sey II, 431.
Mildigkeit gegen den Nächsten II, 381.
Mißbrauch der Worte: Der Geist ist
willig 2c. II, 89.
" " " Daß ihr nicht thut, was ihr
wollt II, 356.
" " " Schicket euch in die Zeit
II, 504.
Mittel, deren sich Gott zu unserer Se-
ligkeit bedienet I, 141 sqq. derselben
muß der Mensch gebrauchen I, 355.
im Guten zu wachsen I, 357. der neuen
Geburt I, 610.
Munterkeit, geistliche, soll sich bey
Gläubigen finden I, 273.

N.

Nachfolge Christi, daran haben Na-
men-Christen einen rechten Eckel II,
134. was sie sey II, 135. ist möglich
II, 610.
Nachfolger Christi, welches sie seyn
und wie sie beschaffen II, 135. 136. 140.
141. 616. sind in den Augen der Welt
ein verachtetes Lichtlein II, 141. was
sie üben sollen II, 142. ihr Verhal-
ten gegen Gläubige II, 144 sqq. sol-
len die Keinnigkeit der Lehre und des Le-
bens Christi bewahren II, 144 sq. ihr
Verhalten gegen Ungläubige II, 146.
was sie vermeiden sollen II, 146 sq. was
D d d d 3 sie

Das andere Register,

- sie thun sollen II, 148 sqq. warum sie ihre Beleidiger segnen sollen II, 148 sqq. wie sie Gott den Herrn in ihrem Herzen heiligen II, 152.
- Nacht**, was sie vorstelle I, 5.
- Nächster**, wer es sey I, 306 sq. warum er zu lieben I, 307. warum man ihn nicht richten und verdammen solle I, 761 sqq. wie man sich bey dessen Fehl-Dritten verhalten solle I, 767.
- Name Jesu**, was er sey I, 860.
- Namen**, stimmen nicht allemal mit der That überein I, 774. der Menschen von Adam her II, 393. der Gläubigen aus Christo II, 394.
- Natur** lehret, daß ein Gott sey II, 5. 6. wovon sie uns nichts sagen könnell, 7.
- Neue Geburt** I, 608. derjenige, der sie schaffen muß I, 609. 695. die Personen, welche derselben bedürfen I, 609. die Mittel, wodurch sie geschieht I, 610. wie sie in dem Menschen vorgehe I, 611 sq. II, 278. ist höchst notwendig I, 613. ist möglich I, 614. ist eine vollkommene Geburt I, 614. kan verlohren und wieder erlangt werden I, 615. was sie für Kraft ins Herz bringe I, 616 sqq.
- Niedrigkeit**, darin hat Christus den Satan überwunden I, 376. darin theilet er sein erworbenes Heyl mit I, 377. und führet den Menschen fort auf dem Wege des Lebens I, 377 sq.
- Nun**, worauf damit von dem Psalmisten gewiesen werde I, 874 sq. 876.
- Nüchternheit**, geistliche, wer dazu ermuntert werde II, 100 sq. womit sie verbunden II, 101. worin sie bestehe II, 103. wodurch sie gehindert werde II, 103. 106.
- „ „ „ **leidliche**, ist sehr nöthig II, 102. O.
- Obrigkeit**, wie sie seyn sollte I, 562 sq. ihre Pflicht I, 671. ob man sie um Schutz anrufen dürfe II, 150.
- Offenbarung der Herrlichkeit des Herrn**, wem sie geschehen werde in der letzten Zeit I, 229 sqq. wie sie geschehen werde I, 232 sqq.
- Offenbarung Jesu Christi**, im Herzen, damit ist nicht zu spotten I, 404.
- „ „ „ **künfrige**, darauf warten Gläubige II, 467.
- Offenbarung der Kinder Gottes**, künfrige II, 129 sq.
- Opfer altes Testaments** I, 252. 574. Vorbilder von Jesu Christo I, 252. II, 291.
- Opfer Christi** I, 522.
- Ordnung**, will Gott in seiner Kirche haben I, 264. 869.
- Ordnung**, darin das neue Kirchen-Jahr den Kindern der Finsterniß eine angenehme Zeit und ein Tag des Heyls werden soll I, 14. it. den Kindern des Lichts I, 22. darin Gläubige in dem erlangten Frieden Gottes bleiben I, 97 sqq. darinnen Seelen Geliebte Gottes werden I, 203. 659. in welcher wir uns des erhöhten Heyls des recht trösten können I, 385. in welcher uns Gott von neuem gebären will I, 417. der Liebe Gottes theilhaftig zu werden I, 447. II, 55. darin uns Christi Gerechtigkeit zugerechnet wird I, 520. in welcher uns Jesus selig machen will I, 860.

über die vornehmsten Materien.

- I, 860. zur Gnade Gottes zu kommen
II, 158. 161.
- Osterfest** altes Testaments, was an demselben geschehen I, 830. an demselben fingen die Israeliten ihre Ernte an I, 831.
- Osterlamm** altes Testaments I, 532. wie es musste gegessen werden I, 548. wie sich die Juden dazu zubereitet I, 549. das Gegenbild davon ist Jesus I, 532. Vergleichung zwischen beyden I, 533 sqq. wer Jesu, als des rechten Osterlammes, gläubig genießen solle I, 538 sqq. wer desselben nicht genießen könne I, 540. 547. wer dessen wirklich genieße I, 541. wie man dessen gläubig genieße I, 541 sqq. was uns an solchem Genuß hindere I, 546 sqq.
- Ostern**, seynen Gläubige im göttlichen Frieden I, 542 sq. in heiliger Freude I, 543. in gänzlichlicher Übergabe sein selbst an Gott ibid. in täglicher Erhebung seines Namens I, 544. in täglicher Auslegung des noch übrigen Sauerteigs I, 545. dem Herrn taglich ibid.
- P.**
- Papisten**, wie sie Jesum abmahlen I, 532.
- Papstthum**, steckt uns allen im Herzen I, 134. 137. II, 340. drückt die Glieder Christi I, 216. lehret, man könne nie seiner Seligkeit recht gewiß seyn I, 602. dessen grobe Abgötterey II, 279. Lehre von der Rechtfertigung II, 340.
- Parteyen** in der Christenheit, was sie verursachen II, 85. 421.
- Paulus**, ein treuer Knecht Jesu II, 386. wer er vor seiner Bekehrung gewesen II, 592 sq. dessen göttliche Weisheit I, 330. dessen Ernst im Amte und Christenthum I, 333. 341 sq. dessen Seelen-Sorge für die Corinthen I, 349 sqq. 356 sqq. dessen Leiden I, 361. was er nach seiner Bekehrung einsehen lernen I, 456. wie er von der grossen Majestät und Herrlichkeit Gottes rede II, 24 sqq. wie er sie demüthig verehere II, 39 sqq. wie er die Corinthen vor dem Rückfall warne II, 256. wie er ihnen das Evangelium verkündigt II, 297 sqq. dessen Gebet für die gläubige Epheser II, 385. 392. wie er sich seiner Leiden so hoch rühme II, 388. war in seinen Banden fröhlich II, 596. dessen Gebet und Danksagung für die Colosser II, 630.
- Petri Predigt** von Christo I, 557. 849. bey welcher Gelegenheit er sie gehalten I, 557. deren Haupt-Inhalt I, 565 sqq. mit was für Segen Gott dieselbe begleitet habe I, 863. an wen er in seinen Briefen geschrieben I, 630. 662. 800 sq.
- Pfingsttag**, im 21. T. an demselben erinnerten sich die Juden der Gebung des Gesetzes I, 830. brachten dem Herrn die Erstlinge des Getreides I, 831.
- Pflicht** der Bekehrten I, 652 sq.
- Pharisäer**, waram es ihnen fehlte I, 752. deren erschreckliche Sünde I, 754. ihr feindseliges Verhalten gegen Jesum II, 70.
- Philipper**, wie sie das Evangelium angenommen II, 599.
- Philosophie**, was sie nicht vermöge II, 165.
- Pilgrim**

Das andere Register,

Pilgrim Gottes, wer I, 662.
Prädestination zum Bösen, hat nicht
 statt I, 729.
Predigt, soll nicht in vernünftelnden
 Demonstrationen geschehen I, 352. wie
 sie recht gehöret werde I, 563. 705.
 sqq. II, 72. die dadurch gerührten sol-
 len nicht zürnen I, 733. wie vor, unter
 und nach derselben der Teufel geschaff-
 tig sey II, 436 sqq.
Prüfung, ob man geistlich schlafend
 oder wachend sey I, 10 sq. ob man
 geistlich todt oder lebendig sey I, 13.
 ob man ein treuer Diener Christi sey
 I, 85. II, 61. wie man Gott für sei-
 ne unermessliche Liebe gedanket habe
 I, 160. ob man noch in dem Tauf-
 Bunde stehe I, 192 sqq. ob man ein
 Geliebter Gottes sey I, 204 sq. ob
 man ein Licht im Herrn geworden sey
 I, 237. was für ein Opfer man dem
 Herrn bringe I, 253. ob man sein Amt
 treu ausrichte I, 262. ob man das Ar-
 ge von Herzen hasse I, 270. ob man
 ein guter Baum geworden I, 281. ob
 man die geistliche Klugheit besitze I,
 287. ob man von der Selbstsuche frey
 sey I, 298. ob man seinen Nächsten in
 der Wahrheit liebe I, 319 sq. ob man
 für seine Seele mit aller Treue gesorget
 habe I, 366. ob man nicht ein Feind
 des Creuzes Christi sey I, 381. wie
 man das verkündigte Evangelium an-
 genommen I, 390. II, 300. ob man
 dem Evangelio in der Wahrheit gläu-
 be I, 397. ob man in der Wahrheit
 glaube, daß Jesus der Christ sey I, 617.
 ob man Gott und seine Kinder liebe
 I, 618. II, 87. ob und wie wir Got-

tes Gebote halten I, 619. ob man die
 Welt überwinde I, 621. ob man wahr-
 haftig von der Sünde zu Jesu sey be-
 kehret worden I, 648. ob man die Pre-
 digt recht höre I, 707. ob man auf das
 Gute, so Gott anbietet, recht aufmerk-
 sam gewesen I, 799. ob man den Geist
 Christi habe oder nicht I, 827. 828.
 wie man in seinem Leben Pfingsten ge-
 seyret I, 831. wie man die vorbe-
 gangene Jahre zugebracht I, 877. ob
 man die Gnade Gottes an seiner See-
 le erfahren II, 118. ob man an Je-
 sum in der Wahrheit glaube II, 139.
 ob man noch ausser der Gnade sey II,
 168 sqq. ob man noch ein unseliger
 Knecht der Sünde sey II, 203. 212.
 ob man ein seliger Knecht Gottes sey
 II, 218. wie unsere inwendige Gestalt
 des Herzens beschaffen sey II, 224.
 wessen Trieb man fühle und folge II,
 229. ob man noch in der rechten Kraft
 der Gnade stehe II, 265. ob man Je-
 sum um den Heiligen Geist angeflehet
 II, 273. zu welcher Art der Zuhörer ein
 jeder gehöre II, 460. ob wir Kinder
 des Lichts geworden II, 497. ob man
 ein Nachfolger Christi sey II, 617. ob
 man zu den Freunden oder Feinden
 des Creuzes Christi gehöre II, 619. ob
 wir in Christo seyn II, 631. ob man
 den Glauben habe II, 655.

R.

Rechtfertigung, was der Mensch dar-
 in erfahre I, 402 sq. II, 162. ist zwar
 von der Wiedergeburt zu unterschei-
 den, aber nicht zu trennen I, 402.
 II, 164. 190. 194. die Früchte der-
 elben

über die vornehmsten Materien.

selben II, 165 sqq. die Lehre von derselben ist ein Aug-Äpfel unserer Evangelischen Kirche II, 320. 321. was sie sey II, 322. ein Bild davon II, 323. wer den Menschen rechtfertige II, 324. wer derselben bedürfe II, 324. warum nicht alle derselben theilhaftig werden ibid. wer wirklich gerechtfertiget werde II, 325. 327. was Gott dazu bewege II, 329 sq. was damit verbunden II, 330. geschieht nicht aus den Werken des Gesetzes II, 334 sq. und warum nicht ibid. sondern allein durch den Glauben an Jesum Christum II, 335 sqq. wie wir uns diese höchst wichtige Lehre recht zu Nutze machen sollen II, 343 sq. warum sie die Rechtfertigung des Lebens heiße II, 372. erlanget der Sünder aus Gnaden II, 462.
Regen, der gnädige, in welcher Zeit er solle gegeben werden I, 872. von wem er gegeben werde I, 877. was darunter verstanden werde I, 879. diejenigen, welchen er gegeben werden solle I, 883.
Regungen, gute, deren Anfang I, 417. wie sie zu bewahren I, 417 sqq. deren Verachtung I, 418. damit wollen sich viele begnügen II, 567.
Reich Christi, wie es unter den Heyden angerichtet worden I, 387. ist dreyerley I, 577.
Reich Gottes, was es sey I, 780. wie es durch Christum auf dem Erdboden solle angerichtet werden I, 501 sq. 779.
Schuberts Epist. Pred.

Reichthum, kan den Menschen nicht beruhigen I, 716. suchen die meisten in vergänglichem Dingen II, 458.
Reichthum Gottes, II, 13. ist un-ergründlich II, 26. wird erkannt aus den Werken der Schöpfung II, 26. und zwar seiner Allmacht II, 26. seiner Kraft und Macht II, 27. seiner Güte ibid. seiner Schönheit II, 28. erhellet noch mehr aus der Offenbarung seines Herzens II, 30. nemlich von Liebe, Güte und Gnade II, 30. von Geduld und Langmüthigkeit II, 31. seiner Herrlichkeit II, 398.
Reichthum der Gläubigen, in Christo II, 458. 469. worin er bestehe II, 460 sqq. 466. wie man dazu gelangen könne II, 470 sqq.
Religions-Gleichgültigkeit, wird verworfen I, 564 sq. II, 82. 85.
Verschiedenheit, was sie nicht aufhebe II, 82.
Richten des Nächsten, liebloses, warum man sich davor zu hüten habe I, 761 sq. was für Schaden es anrichte I, 764 sq.
Römer, an die Paulus geschrieben, waren gläubige Kinder Gottes II, 117. wie sie solche geworden II, 117 sq. waren noch schwach II, 206.
Rückfall in die Sünde, ist möglich I, 23. 110. II, 242. aber nicht nothwendig II, 198. worin derselbe bestehet II, 240. Exempel davon II, 243. wie es damit zugehe II, 246. geschieht auf unterschiedene Art II, 248 sqq. was er für Schaden bringe II, 251.
 E e e e ob

Das andere Register,

ob man nach demselben nicht von neuem bekehret werden und Gnade erlangen könne ll, 252. auf was Art und Weise Paulus davor warne ll, 256 sqq. davor können Gläubige bewahret bleiben ll, 364.
 Rührungen, gute, eine grosse Gnade l, 637. machen die Bekehrung selbst noch nicht aus ibid. wie sich Gott darin an uns bewiesen ll, 52.

S.

Saltz, sollen Gläubige seyn l, 782.
Sanftmuth gegen die Feinde, sollen Christen ausüben l, 277. kostet manchen Kampf l, 289. dazu werden Gläubige ermuntert l, 190. ll, 147. 377. die Gründe dazu ll, 379.
Satan, was dis Wort heisse ll, 440. dessen vornehmste List gegen die Bekehrten l, 360. was seine grössste Freude wäre ll, 71. ist ein Widersacher vor Gottes Gerichte ll, 109. ein mächtiger, grimmiger und grausamer Feind ll, 110. listig ibid. ll, 521. unermüdet ll, 110. wozu er den Menschen treibe ll, 228. wie er die Bekehrten zu fällen trachte ll, 246. wie er Lehrer von der Predigt des Evangelii abzubringen suche ll, 299. welcher Lehre er sonderlich feind sey ll, 322. 371. ist das Haupt der Gottlosen ll, 419. ist aus dem Himmel der Herrlichkeit geworfen ll, 430. wo er sich befinde ll, 431. heisset der Drache ll, 436. 439. der Teufel ll, 439. 519. widersethet sich dem Guten in allen Ständen ll, 436. dessen Bos-

heit und Feindschaft gegen Gott und die Kirche ll, 447. ein höchst elender Geist ll, 452 sq. der Fürst dieser Welt ll, 512. versuchet alle Kinder Gottes ll, 517. ist der mächtigste Feind der Gläubigen ll, 519 sqq. dessen verschiedene Benennungen ll, 519 sqq. die List und Räncke desselben an den Seelen der Menschen ll, 534 sqq.
Schaafe, verirrete, ein Bild unsers elenden Zustandes l, 454. 630. 631 sqq.

Scham, unzeitige ll, 561.
Schertz-Reden, sind sündlich l, 736.
Schild des Glaubens, was? ll, 526.
Schlaf, geistlicher, daraus muß man sich aufwecken lassen l, 14. und aufstehen l, 15.
Schlafender, natürlich, sieht nichts von dem Guten, das ihm vorgehalten wird l, 6. weiß die Gefahr nicht, die ihm aufstößt, und kan ihr nicht entgehen l, 8. wird durch vergnügliche Phantasien oder fürchterliche Schreckbilder betrogen l, 8.
 * * * geistlich, ist starrblind an dem Guten im Reiche der Macht l, 6 sq. und im Reiche der Gnaden l, 7. erkennet die Gefahr nicht, darinnen er schwebet l, 8. ihn träumet bald von Lust l, 8. bald von Furcht l, 9.
Schöpfung, wie sich Gott darin bewiesen ll, 47.
 * * * des Menschen ll, 183 sq.
Schöpfung, neue, was sie sey l, 402.
Schöpfungs-Tage, das Geheimniß derselben ll, 679.
 Schrift,

über die vornehmsten Materien.

Schrift, heilige, wie sie auszulegen
sey l, 260. wie sie von der un-
greiflichen Herrlichkeit Gottes zeuge
ll, 7. deren fleißige Lesung wird
sehr recommendiret ll, 137. 177 sq.
woher zu beweisen, daß sie Gottes
Wort sey ll, 674. Siehe Wort
Gottes.

Schwache Christen, wer sie seyen
l, 42 sq.

im Glauben, wie sie
aufzurichten l, 400.

Schwachheiten, was die Welt dar-
unter verstehe l, 362.

Pauli l, 362.

Schwachheits-Sünden, wie sie zu
Bosheits-Sünden werden ll, 586.

Seele des Menschen, ist kostbarer
als die ganze Welt l, 345. warum
man für dieselbe so treulich sorgen
solle l, 366. was mit deren Befeh-
rung verknüpft sey l, 875

Seelen-Sorge Pauli für die Corin-
ther, worin er sie bewiesen l, 349
sq. wie er darin fortgefahen l,
356 sq. was ihn dazu bewogen
l, 364 sq.

Segen, hat uns Christus erworben
l, 576.

Selbst-Erniedrigung, warum sie
nöthig l, 278.

Seligkeit, wird uns bereits schon hier
geschencket l, 118. 189. kan der
Mensch durch seine Werke GOTT
nicht abverdienen l, 137. deren sind
Gläubige recht gewiß l, 602. ll, 79.
hat Stufen ll, 415.

Seligkeit der Gläubigen neues
Testaments, wem sie solche zu
danken haben l, 158. 161. worin
sie bestehe l, 164 sq.

derer auf Christum Ge-
tauften l, 187. ll, 291 sq. in der
gegenwärtigen Zeit l, 189. in der
Ewigkeit l, 191. ist wohl zu beden-
cken l, 192.

derer zu Christo Bekehr-
ten und Gläubigen l, 353 sq. 624.
650. ll, 74 sq. 115. 118. 573. die
göttliche Gewißheit derselben ll, 79.
worin sie bestehe ll, 331 sq. mit
welchem Nahmen sie benennet werde
ll, 333.

der Knechte Gottes
ll, 217 sq.

Seligmachung der unseligen Menschen
wer solche wircke l, 136. was
GOTT dazu bewege l, 137. geschieht
nicht durch die guten Werke l, 137
sq. sondern aus Barmherzigkeit
Gottes l, 140. welcher Mittel sich
GOTT dabey bediene l, 141. wie
GOTT solches thue l, 143. worin sie
bestehet l, 143. zu welchem Ende sie ge-
schehe l, 144.

Selig werden, was es heiße ll, 330.
wahrhaftig in der Zeit ll, 330 sq.
vollkommen in der Ewigkeit ll, 333.

Sieg Jesu und seiner Gläubigen
in der streitenden Kirche ll, 426.
445. 531. der Erfolg desselben ll,
446. wie ihn die himmlische Heer-
scharen besingen ll, 448. die Freu-
de der Seligen in der triumphirenden
Kirche darüber ll, 450.

E e e e 2

Sinnen

Das andere Register,

- Sinnen der Menschen II, 48. wie uns die Liebe Gottes dadurch erquickte II, 48.
- Soldaten-Stand, wie er geschändet werde I, 562.
- Sorge, welche nicht verboten sey I, 101.
- Sorgen, sind zweyerley II, 106. nützliche ibid. unnütze und sündliche II, 107. warum sich Kinder Gottes davor hüten sollen II, 107.
- Spötter, deren sind zu unserer Zeit genug II, 674. ihre Thorheit II, 675. sind von mancherley Art II, 678.
- Stände der Christenheit, warum so verderbet II, 436.
- Stand Christi, ist gedoppelt I, 370 sqq. 583.
- 1) der Erniedrigung I, 370 sqq. 517. II, 456. die Ursache desselben I, 371. 417. Vorbild davon I, 376. was wir daraus lernen I, 382 sq. nach welcher Natur Christus erniedriget worden I, 584.
- 2) der Erhöhung I, 383. 487. 495. 584. dessen Nothwendigkeit I, 384. Frucht I, 386. nach welcher Natur Christus erhöht worden I, 584.
- Starcke im Christenthum, wer sie seyen I, 42.
- Sterben, was uns dessen erinnere I, 812 sq.
- Streit, findet sich auch bey Unbekehrten II, 349.
- Streit des Fleisches wider den Geist, und des Geistes wider das Fleisch II, 348. bey wem er sich finde II, 348 sq. worin er bestehe II, 351. 352 sq. die streitende Parthenen II, 351 sq. was der Gläubigen Pflicht dabey sey II, 357. was sie davon für Nutzen haben II, 361 sqq.
- Streit Michaelis mit dem Drachen, wo er vorgegangen II, 431. die streitende Parthenen II, 431. 436. ein ordentlicher, ernsther und heftiger Streit II, 443.
- Sünde, was sie sey I, 546. wer sie gering achte I, 547. sqq. soll unser abgesetzter Feind bleiben I, 551. was sie mit ihren Lüsten suche I, 668. keine einzige liebet ein Befehrter II, 98. wie man derselben abgestorben sey II, 186 sqq. 199. kennet kein Sille stehen II, 210. wird auf grobe und subtile Art geliebet II, 441.
- Sünden, sind eine Schmach, wodurch Gott geschmähet wird I, 35. damit schmähet der Mensch sich selber I, 36. hat Christus ihm zurechnen lassen I, 36. 442. und weggenommen I, 166. an dieselben soll man bey dem Beschluß des Jahrs gedanken I, 147. wie die Getauften davon erlöset seyn I, 190. wie sich deren Herrschaft außere I, 350. müssen Lehrer bestrafen I, 358 sq. deren Greuel I, 382. was sie vor Gott verdienen I, 426. 511. deren Größe und Schwere I, 439 sq. 475. wie Christus um unserer Sünden willen gelitten habe I, 440. 494. solche hat Christus getragen I, 513 sq. alle deren Strafen hat Christus erduldet I, 443 sq. die Veringachtung derselben

über die vornehmsten Materien.

ben beraubet die meisten der Seligkeit 1, 528. davor hüten sich Wiedergebörne 1, 623. lernet der Mensch in der Befehrung recht einsehen 1, 645. II, 159. 160. 187. die Schuld derselben will der Mensch gern Gott aufbürden 1, 683. 728. wie sie Gott zu verhindern suche 1, 729. sind in Gottes Augen ganz anders angesehen, als die Menschen gedencen 1, 754. wie man in die abscheulichsten fallen könne 1, 756. II, 210. auch die Sünden der Unterlassung wird Jesus dermaleins richten 1, 856. in denselben sollen wir nicht beharren II, 180. der Betrug derselben gegen Gläubige II, 181. wer denselben das Wort rede II, 197. die Reizungen zu denselben sind verschieden II, 209. 352. grobe II, 352. subtil II, 354 sq. haben auch Gläubige noch II, 396.
Sünden-Fall, was dadurch für eine Veränderung vorgegangen 1, 606. II, 158. 188.
Sünder, wie er seinen Mund gegen Christum zuhalte 1, 388.

T.

Tanzen, was für ein Greuel II, 261.
Taufbund, mit dem Dreyeinigen Gott 1, 188. ob man darin noch stehe? 1, 192 sqq. wie man denselben mit Gott erneure 1, 196. 611.
Taufe, ein Mittel unserer Seligkeit 1, 142. 610. 868. der Stifter derselben 1, 183. wer dieselbe zu verrichten habe 1, 183 sq. welche getauft

werden sollen 1, 184. wem sie eigentlich ein Bad der Wiedergeburt sey 1, 184. 610. die Art und Weise, wie man taufen soll 1, 187. darin wird ein Bund aufgerichtet 1, 188. wie Gott sich darinnen an uns bewiesen II, 51. in Jesum Christum hinein, was sie sey II, 191. wie man sich mit derselben fälschlich tröste II, 538 sqq.

Thiere Christi, wer darunter zu ver- stehen 1, 883.

Tod, ist dreyerley 1, 191. ist von unsern ersten Eltern auf uns geerbet II, 74. davon sind Getaufte erlöset 1, 191. wer uns davon befreie II, 75.

Tod Christi, unbeschreiblich groß 1, 500. was er uns erworben 1, 518 sq. wer ihn verkündige II, 185. wie man in denselben getauft sey II, 192. wie er in der Schrift vorher verkündiget worden II, 291.

Tod der Gläubigen, was er sey 1, 167. 513.

Todter, leiblich, ist des natürlichen Lebens beraubet 1, 12. kan nichts lebendiges verrichten 1, 12. geht in die Verwesung 1, 12.

geistlich II, 212. erman- gelt des Lebens aus Gott 1, 12. II, 80. kan nichts wahrhaftig Gutes wirken 1, 12. wird immer böser 1, 13.

Träume und Erscheinungen, warum davor zu warnen 1, 561.

Traurigkeit, göttliche, ist nicht bey jedem gleich groß 1, 645 sq. im An- fange nur geseßlich 1, 646.

Eee ee 3

Treue,

Treue, worin sie bestehe I, 822. wie sie anzuwenden *ibid.*

Treue, im Lehr-Platz I, 75. ist zu be-
weisen theils an denen anvertrauten
Seelen I, 75. so wol im Leben I, 76.
als im Lehren I, 76 sqq. theils an
der eigenen Seele I, 80. im Chri-
stenthum I, 80 sq. eines ieglichen
Christen in seinem Berufe I, 80. und
in der Arbeit des Berufs I, 82. der
Eheleute I, 80. der Eltern gegen die
Kinder I, 80. der Kinder gegen die
Eltern I, 80. der Herrschaften gegen
ihr Gesinde I, 81. des Gesindes ge-
gen die Herrschaften I, 81.

Trieb des Geistes Gottes II, 227 sqq.
demselben sollen Gläubige folgen II,
358.

Trost, für wen er nicht gehöre I, 78.
treuer Diener Christi unter dem Lei-
den I, 84. II, 416 sq. für Gläubige
niedriges Standes I, 182.

Trübsalen haben Gerechte in Christo
I, 599.

Trunkenheit, leibliche II, 92 sqq. eine
verdammliche Sünde II, 93 sq. ob
sie sich durch mancherley Einwen-
dungen entschuldigen lasse II, 94 sqq.
509. derselben sind Leute aus allen
Ständen ergeben II, 94 sq. hat ihre
Stufen II, 96. wie man recht da-
von ablasse II, 97.

• • • geistliche, was sie sey II,
99. kan von der leiblichen nicht leicht
getrennet werden II, 92 sq.

Tüchtigkeit der Diener Christi,
was dazu gehöre I, 70.

Veränderung, eine reelle geht in der
Bekehrung vor I, 414. 579 sq. 607.
635. II, 188. was für eine bey de-
nen vorgehen müsse, welche erhör-
lich beten wollen I, 801.

Vereinigung einer gläubigen Seele
mit Christo II, 687.

Vergebung der Sünden haben, ist
eine grosse Seligkeit I, 166. 592.
wircket göttliche Freude I, 593. was
sie in sich fasse I, 860. wird allen
von Gott angeboten II, 56 sq. was
bey Versicherung derselben geschehe
II, 162. mit einer leeren Einbildung
davon soll man sich nicht betrügen
II, 190. wer dieselbe erlange II, 327
sq. 724.

Verhalten der Nachfolger Jesu,
gegen Gläubige und Ungläubige
II, 144.

Verheissungen, wie Gläubige auf des-
ren Erfüllung warten sollen I, 782.
von der gewissen Erhörung des Ge-
bets I, 803.

Verleumdung des Nächsten, eine
schwere Zungensünde I, 737.

Vernunft, kan Gott nicht anders an-
sehen, als das höchste Gut I, 677.
wird heutiges Tages über Gottes
Wort erhoben I, 230 sq. 238. 561.
woran sie sich mit Recht zu stoßen
düncket II, 37. wie sie wider grobe
sündliche Ausbrüche streite II, 349.
350.

Verstand, geistlicher II, 642. ist
iedem Christen unentbehrlich II, 644.
Ver-

über die vornehmsten Materien.

- Versuchung**, zweyerley I, 684.
 " " " zum Guten I, 679.
 was sie sey I, 685. geschiehet um
 des Menschen willen I, 685. wo
 durch sie geschehe I, 685.
 " " " zum Bösen I, 679.
 728. von innen I, 682. von aus-
 sen I, 682. von wem sie herkomme
 I, 686.
- Versuchung Christi**, mancherley II,
 262 sq.
- Unbekehrte**, sind von dreyerley Gat-
 tung I, 547. Siehe auch Anrede
 an die Sünder.
- Unglaube**, herrschet nicht in begnadig-
 ten Christen I, 120. darüber klagen
 Knechte des Herrn I, 392 sqq. dar-
 in bleiben die meisten aus eigener
 Schuld liegen I, 397. machte die
 Jüden irre an dem leidenden Jesu
 I, 435. ist eine böse Quelle II, 106.
- Ungöttliches Wesen**, was es sey
 I, 120.
- Unmäßigkeit**, ist zweyerley I, 820.
- Unruhe**, bey den Gläubigen, woher
 sie entstehe II, 106.
 " " bey den Unbekehrten II, 349.
- Unselige**, sind von Natur alle Men-
 schen I, 127 sqq. 132.
- Unseligkeit des Menschen** vor der
 Bekehrung I, 629. II, 73. 92. 571.
 dererjenigen, welche Gott mit Sün-
 den zur Rache gegen sich reizen II,
 41. der Knechte der Sünden II, 205
 sqq. 211 sqq.
- Unterlassungs-Sünden**, wird Jesus
 dereinst richten I, 855 sq.
- Unterscheid** zwischen dem Leben eines
 bloß natürlichen Menschen und eines
 begnadigten Christen I, 108. zwi-
 schen ehrbaren Maul-Christen und
 wahren Kindern Gottes II, 166.
 198. 221. 623. zwischen dem Ge-
 setz und Evangelio II, 288. 314. zwi-
 schem dem Gebet eines Gläubigen und
 Unbußfertigen II, 396. zwischen wahr-
 en und falschen Christen II, 449.
- Untertanen**, im Reiche Jesu I, 577.
- Unwissenheit** der Grund-Wahrhei-
 ten ist sehr groß II, 136. eine von
 den Haupt-Bestungen des Teufels
 II, 540.
- Vollkommenheit**, was sie in sich fas-
 se I, 656 sq. fordert das Gesetz II,
 337. fordert die Welt von Kindern
 Gottes II, 358.
- Vollkommenheit der Wiedergeburt**,
 wie sie zu verstehen I, 614.
- Ursachen**, warum die Jüden sich an
 Christo geärgert I, 412 sqq.

W.

- Wachsamkeit**, geistliche, wer dazu
 ermuntert werde II, 100. womit sie
 verbunden II, 101. 575. wie sie zu
 üben II, 107.
- " " " leibliche, ist nöthig
 II, 109.
- Wachsthum** im Reiche der Gnaden
 II, 568 sq. 604.
- Waffen des Lichts**, was sie seyn
 I, 16.
- Waffen**

Das andere Register,

- Waffen** wider den Satan II, 523 sqq. wie wir uns deren recht bedienen sollen II, 529 sq.
- Wahrheit**, kan nur eine einige seyn I, 78. 564. II, 85. 238. was sie sey II, 310 sq. 524. so wird das Bild Gottes genennet II, 475 sq.
- Wandel** wahrer Christen vor Gott I, 658. wer dazu tüchtig sey I, 664. wie er geführet werde I, 664 sqq. muß innerlich und äußerlich geschehen I, 166. der innerliche I, 667. Der weg, Ursachen dazu I, 667. der äußerliche I, 669. ist nicht bloß ein ehrbarer Wandel ibid. dessen Zweck I, 670. dessen besondere Stücke I, 671 sqq. soll vorsichtig seyn II, 503. ist im Himmel II, 620.
- Wandel im Geist**, was er voraus setze II, 366. was er sey II, 370. wem er entgegen stehe II, 370. da bey wird der Mensch immer fruchtbarer im Guten II, 371
- Warnung** Pauli vor dem Rückfall II, 256 sqq.
- Warten** auf die Zukunft Christi vom Himmel, bey wem es zu finden II, 609. 611 sq. worauf es gerichtet II, 621. wie es beschaffen sey II, 624 sq.
- Weg** des Menschen, mancherley I, 460.
- Wege** Gottes, sind unerforschlich II, 36. im Reiche der Gnaden II, 36. im Reiche der Natur II, 37.
- Weib**, mit der Sonnen bekleidet, wer es sey II, 427.
- Weisheit** Gottes, unergründlich II, 14. 32. hat er gezeigt in der Schöpfung II, 32 sq. noch mehr in der Erlösung II, 34. und in deren Application II, 35.
- Weisheit**, göttliche, der Kinder des Lichts II, 502. 503 sqq.
- geistliche** II, 642. ist ie dem Christen unentbehrlich II, 644.
- Weisheit der Welt Kinder**, worin sie bestehe II, 498.
- Weissagung**, was sie sey I, 260. durch falsche soll man sich nicht verführen lassen I, 784.
- Welt**, was dadurch in der Schrift verstanden werde I, 54. 441. II, 50. wie sich Gläubige derselben nicht gleich stellen I, 254. ist nicht ewig I, 330. 663. wie man dieselbe überwinde I, 620. kan als Welt den Heiligen Geist nicht empfangen I, 835. was sie am wenigsten leiden könne II, 357.
- Welt-Kinder**, hassen die wahrhaftig Gläubigen II, 71. warum sie die Gläubigen lästern I, 209. sind ein abscheulicher Greuel in Gottes Augen I, 210. wie sie Gottes Wort nenne I, 211. wie sie die Einwohnung Jesu im Herzen ansehen I, 578. schreyen Kinder Gottes für Sonderlinge aus I, 623. 882. wie sie ihrer Unruhe los zu werden suchen I, 715. wie sie sich in Beleidigungen verhalten I, 821. haben keine rechtschaffene Liebe gegen einander II, 83. wie ihr Trogen und Schrecken beschaffen II, 152. haben keine Lust zur Nachfolge Christi II, 610.
- Werke**, alle sollen dermaleins gerichtet werden I, 855. durch seine eigene wird der Mensch nicht gerecht II,

über die vornehmsten Materien.

334 sq. wie fern Glaube und gute Werke zusammen gehören und abzu-
sondern II, 339. offenbare Werke
des Fleisches II, 352 sqq. ob sich
diese noch bey Kindern Gottes finden
II, 354.

Widererneuerung zum Ebenbilde
Gottes II, 475. woraus sie fließ-
se II, 480. wer sie wirke II, 483.
was darauf folge II, 484. ist nöthig,
möglich und selig II, 485.

Wiedergeburt, ist den meisten Men-
schen unleidlich I, 326. was dazu
gehöre I, 366. ist ein Werk göttli-
cher Kraft I, 402. ist von der Rechts-
fertigung zwar zu unterscheiden, aber
durchaus nicht zu trennen I, 402. II,
164. 190. 194. wird in Gottes
Wort vorgehalten I, 709.

Wille Gottes, was er sey I, 712 sq.
der ganze Inhalt desselben II, 66.
wie man denselben recht erkennen kön-
ne II, 508. nach dem Evangelio II,
641. nach dem Gesetz. ibid.

Wind, warum unter einem gewaltig-
en der heilige Geist ausgegossen wor-
den I, 841.

Wohlthaten Gottes, unzählich II,
52 sq.

Wort, das wesentliche, I, 566. 695.
II, 303. dessen Menschwerdung II,
304.

Wort Gottes, was es sey I, 404.
II, 93. hat eine lebendigmachen-
de Kraft I, 135. dessen Verach-
tung nimmt jetzt leyder überhand I,
238. 561. 641. wie mit demselben
umzugehen I, 261. wie wir es leben
Schuberts Epist. Pred.

dig erfahren I, 404 sq. demselben
soll man gerade zu glauben
I, 449. durch dasselbe will Gott
mit uns handeln I, 560. ist zweyer-
ley I, 641. 708. II, 285. redet durch
und durch von Gott, als einem gu-
ten und heiligen Gott I, 677. das-
selbe sollen wir hören I, 703. und
warum ibid. sollen Unwissende noch
lesen lernen I, 704. wie wir es recht
hören sollen I, 705. dasselbe müs-
sen wir auch thun I, 708. 741. stel-
let uns unser Elend vor I, 708. hält uns
Jesus Christum vor I, 709. redet von
der Wiedergeburt I, 709. vom
Glauben I, 710. von der Liebe
ibid. von der Nachfolge Christi
ibid. ist ein Spiegel I, 711. was
für Seligkeit uns Gott darinnen an-
biete I, 712 sqq. wie es müsse ge-
handelt werden I, 718. wer ein ver-
geßlicher Hörer desselben sey I, 723.
die Thäter desselben I, 723 sq. da-
mit scherzen ist eine schwere Sün-
del, 730. dessen Kraft hanget nicht von
Menschen ab I, 779. II, 297. wie
Gott darinnen als unbegreiflich herr-
lich sich uns offenbare II, 7 sqq. wie
leyder viele Menschen mit demselben
umgehen II, 177. wie dessen Miß-
brauch gestraft werde II, 211. an
dasselbe soll man sich allein halten II,
247. die Frucht und Kraft dessel-
ben II, 284 sq. ist kein todter Buch-
stabe II, 316. kan Gott nicht ohne
Segen lassen II, 318. dadurch wer-
den wir erleuchtet II, 494. ist das
Schwert des Geistes II, 528. da-
gegen
Fff ff.

Das andere Register, über die vornehmsten Materien.

- gegen macht Satan die Menschen
sorglos II, 539. wie der Satan eine
Seringachtung gegen dasselbe bey-
bringe II, 586.
- Worte, unnütze, I, 746. bey welcher
Gelegenheit unser Heiland davor
warn I, 749 sq. wie man davon er-
rettet und bewahret werde I, 755 sq.
warum man sich davor hüten solle
I, 759 sq. wird dermaleins der
Herr Jesus richten I, 855.
- Wunder, warum wir deren nicht mehr
bedürfen II, 283.
- Wunder, Gaben, der Apostel I, 843.
- • • der gläubig gewordenen
Heyden I, 866.
- Zeugen, drey im Himmel und drey auf
Erden I, 622.
- Zorn, welcher gut sey II, 489.
- Zubereitung, würdige, auf das Ende
aller Dinge I, 818 sqq.
- Zuhörer, deren Einwendungen gegen
ihren Lehrer I, 295 sq. wie sie für ih-
re eigene Seelen recht sorgen sollen
I, 353. 361. sollen die Handlungen
eines Lehrers nicht ungebührlich beur-
theilen I, 365. wie sie die Predigt
anhören sollen I, 563. theilen sich in
verschiedene Gattungen II, 157. 533.
müssen für jede angehörte Predigt
Rechenschaft geben II, 236. wie sie
sich zu verhalten haben II, 270. sind
schuldig ihre Lehrer zu erhalten II, 381.
- Zukunft Christi, ins Fleisch, darauf
warteten die Gläubigen altes Testa-
ments II, 607.
- • • vom Himmel, wer dar-
auf warte II, 607. 609 sq. wie sie
geschehen werde II, 621. 660 sq. wie
Gläubige darauf warten II, 624 sqq.
- Zungen-Sünden, sind sehr gewöhnlich
I, 725. die mancherley Arten der-
selben I, 727 sqq. 758 sq. wie man
sich davon reinigen könne I, 739 sqq.
sind nicht geringe zu halten I, 740.
wie man sich davor zu bewahren habe
I, 744.
- Zweck, unsers Thuns und Lassens I,
824.
- Zweifel, ob man von Gott erwählet
sey, wie demselben zu begegnen II,
576 sqq.

3.

- Zauberey, was dahin gehöre II, 352.
- Zeit, wie sich Gläubige in dieselbe schi-
cken sollen I, 274 sq. II, 504. wozu
uns dieselbe gegeben sey I, 459. II,
506. soll man nicht im Sünden-
Dienste verschwenden I, 704. welche
verloren sey I, 815. ist eine Saat-
Zeit auf die Ewigkeit II, 383. wie
sie auszukaufen II, 505.
- Zeit der Welt, wie sie sich eintheilen
lasse I, 177. 816.
- Zeit des Menschen, wie sie eingethei-
let werden könne I, 177 sq.
- Zeit neues Testaments, was sie sey
I, 1. wozu sie anzuwenden I, 2. füh-
ret in der Schrift schöne Namen I, 874.